

Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact

Zuig- en transportpomp PS 40 Compact

Pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact

DE

NL

FR





STORCH®

DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden.
Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen
STORCH Service Abteilung

Telefon:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline:	08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline:	08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax:	08 00. 7 86 72 43
	(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis — **Seite**

Inhaltsverzeichnis — **Seite**

Lieferumfang

Pumpe auf fahrbaren Transportwagen mit Antriebsmotor und Bedienteil, integrierter Kompressor, Anschlusskabel, Schwammgummikugel je nach Ausstattung, Schlauchpaket 10 Meter inkl. Luftschlauch und Fernsteuerkabel: Mit Materialschlauch NW 20 und Feinutzspritzgerät zur Spachtelverarbeitung oder Materialschlauch NW 25 mit Grobputzlanze zur Putzverarbeitung, Bedienungsanleitung.

STORCH®

Technische Daten

Maße und Gewicht	
Länge	700 mm
Breite	400 mm
Höhe	1.240 mm
Gewicht	55 kg
Leistungsdaten	
Kompressor	230 V / 50Hz 2,05 kW
Max. Luftdruck Kompressor	10 bar
Luftmengenleistung Kompressor:	
- Ansaugleistung	330 l/min
- Abgabeleistung	190 l/min

Antriebsmotor	230 V / 50Hz 1,8 kW
Maximale Körnung	3 mm
Fördermenge	bis 16 ltr. / min^{-1}
Maximale Schlauchlänge	20 m
Schalldruckpegel	80 dB
Temperaturbereich	- 10° C bis + 40° C
Elektrischer Anschluß	
Netzspannung	Wechselstrom 230 V / 50Hz
Vorsicherung	min. 16 A
Geräteanschlußstecker	Schuko-Stecker
Anschlusskabel	3 x 2,5 mm²

1.0 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Information ist in der Absicht geschrieben, von denen gelesen und in allen Punkten beachtet zu werden, die für die Förderpumpe verantwortlich sind. Die komplette technische Dokumentation sollte daher stets an der Maschine verbleiben. Das sorgfältige Durchlesen der Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme empfehlen wir, da wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, keine Haftung übernehmen. Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser Betriebsanleitung sind Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Dieser darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.

1.2 Zeichen und Symbole



Dieses Symbol steht bei allen wichtigen Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie diese Hinweise und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig. Dieses Symbol zeigt ebenfalls an, daß Umweltschutzbestimmungen einzuhalten sind.



Dieses Symbol steht an den Stellen in dieser Betriebsanleitung, die besonders zu beachten sind, damit Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten, sowie eine Beschädigung und Zerstörung der Maschine und / oder anderer Anlagenteile verhindert wird.



Dieses Symbol weist auf Informationen hin, die für den Betreiber wichtig oder hilfreich sind.

2.0 Maschinenbeschreibung

2.1 Bezeichnung der Maschine

Bei dem vorliegenden Maschinentyp handelt es sich um eine Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact. Sie erleichtern uns die Beantwortung eventueller technischer Rückfragen oder Bestellungen, wenn Sie uns Angaben über Maschinentyp und Seriennummer gemäß den Angaben auf dem Maschinentypenschild machen können.

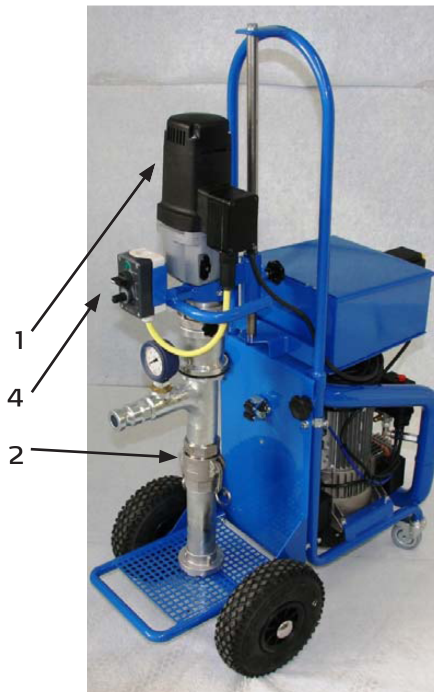
2.2 Ausführung der Maschine

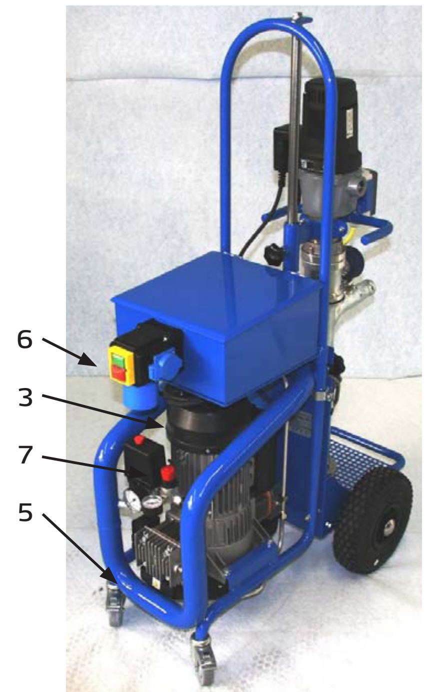
Diese Betriebsanleitung ist für nachfolgende Ausführungen der Maschine gültig:
Typ: Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact, Art.-Nr.: 64 05 00 / 64 05 05

2.3 Gesamtmaschinenübersicht

Nachfolgend ist eine Übersicht über die wichtigsten Bauteile der Maschine, welche im Einzelnen in den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung beschrieben sind:

1 Antriebseinheit
2 Pumpeneinheit
3 Kompressor
4 Bedieneinheit
5 Rahmengestell fahrbar
6 EIN-/AUS-Schalter
7 Druckluftarmatur mit Druckschalter





2.4 Schallleistungspegel

Gemäß der Richtlinie 2000/14/EG ist nachfolgend der von der Maschine ausgehende Schallleistungspegel angegeben. Auf der Maschine befindet sich das nachfolgend abgebildete Schild, das den gemessenen Schallleistungspegel der Maschine angibt.



2.5 Sicherheitseinrichtungen

Nachfolgend sind die an der Maschine verbauten Sicherheitseinrichtungen aufgelistet.

Antriebseinheit - Schutzhaube gegen Spritzwasser
Bedieneinheit - Ein-Ausschalter mit Unterspannungsauslöser

Schutzhaube gegen Spritzwasser:
Der Antrieb der Maschine ist mit einer Schutzhaube ausgerüstet um diesen gegen Spritzwasser zu schützen.



Der Maschinenantrieb ist aufgrund seiner Bauart in der Schutzart IP22 und damit nicht spritzwassergeschützt ausgelegt. Um ein störungsfreies Arbeiten sicherzustellen, darf die Maschine nicht ohne Schutzhaube betrieben werden, da dies bei Spritzwasser oder Regen den FI-Schutz der Stromquelle auslösen könnte.

Bedieneinheit mit Unterspannungauslöser:
Die Bedieneinheit ist mit einem Unterspannungsauslöser ausgestattet, welcher die Maschine bei einer Unterbrechung der Stromversorgung automatisch ausschaltet, so dass ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine bei Wiederherstellung der Stromversorgung ausgeschlossen ist.



Vor Inbetriebnahme der Maschine muss der Unterspannungsauslöser auf seine Funktion getestet werden.

Schalten Sie bei Gefahr im Verzug die Maschine über den Ein-Aus-Schalter aus!



Machen Sie sich vor Inbetriebnahme der Maschine mit allen aufgeführten Sicherheitsvorrichtungen der Maschine vertraut!

2.6 Funktionsbeschreibungen
Dieser Abschnitt dient dazu, dem Betreiber der Maschine die Funktionen verständlich zu machen um den Verwendungszweck der Maschine einzugrenzen und zu verstehen und damit Bedienfehler und unnötigen Verschleiß zu vermeiden. Die Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact ist eine Maschine für die Verarbeitung von pastösen Materialien wie Putz, Spachtelmasse, Klebe– und Armierungsmörtel, Bitumen, Betonkontakt und Farbe, bis zu einer maximalen Korngröße von 3 mm. Die Verarbeitung erfolgt dabei vorzugsweise direkt aus dem Originalgebinde. Das zu fördernde Material gelangt über eine in der Pumpeneinheit integrierte Schneckenpumpe in den Mörtelschlauch und wird über diesen direkt zu der Beschichtungsfläche befördert. Ein in der Maschine integrierter Luftkompressor ermöglicht es dem Verarbeiter den Beschichtungsstoff am Ende des Mörtelschlauchs mittels Spritzgerät auf die Beschichtungsfläche aufzuspritzen. Eine stufenlose Drehzahlverstellung des Antriebsmotors ermöglicht es die Fördermenge exakt auf die Anforderungen des Verarbeiters einzustellen. Der Arbeitsdruck des Luftkompressors kann über ein Regelventil ebenfalls den Anforderungen des Verarbeiters angepasst werden.

2.7 Steuereinrichtungen
In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Steuereinrichtungen der Maschine:

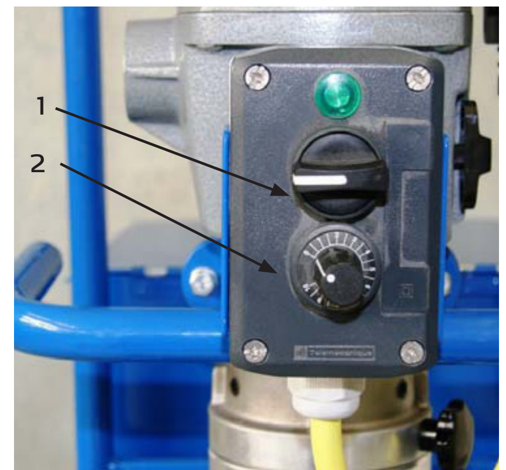
1 Bedieneinheit Antriebsmotor
2 Druckarmatur Luftkompressor
3 Ein-Ausschalter





2.8 Bedieneinheit
Die Bedienung und Steuerung der Maschine erfolgt über die Bedieneinheit des Antriebsmotors. Alle Hauptbedienungsinstrumente sind hier untergebracht. Verdrahtung, Erdung und Anschlüsse der Bedieneinheit entsprechen den VDE-Richtlinien.

1 Funktionswahlschalter EIN / AUS / RÜCKWÄRTS
2 Potentiometer Drehzahlregelung

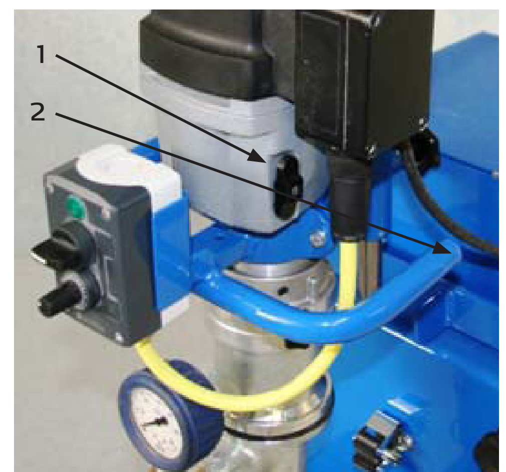


Funktionswahlschalter EIN-AUS- RÜCKWÄRTS:
An diesem Drehschalter kann der Antrieb ein– und ausgeschaltet werden und zusätzlich im Tippbetrieb im Rückwärtslauf betrieben werden.

Potentiometer Drehzahlregelung:
An diesem Potentiometer kann die Drehzahl der Antriebseinheit und damit die Fördermeng der Maschine stufenlos geregelt werden.

2.9 Antriebseinheit
Die Maschine wird durch einen Elektromotor angetrieben. Die Anschlusswerte des Antriebes entnehmen Sie dem Kapitel „Technische Daten“.

1 Getriebegang-Schalter 1. Gang / 2. Gang
2 Netzanschlusskabel Antrieb



Gang-Schalter:
Der Antrieb verfügt über ein mechanisches 2-Gang-Getriebe. Je nach Anwendung und benötigter Fördermenge muss der Gang-Schalter auf Stellung „I“ oder Stellung „II“ eingestellt werden.

Netzanschlusskabel Antrieb:
Das Netzanschlusskabel muss an der Steckdose „Netzanschluss Antrieb“ der Bedieneinheit eingesteckt werden.

3.0 Sicherheitsvorschriften

In diesem Kapitel finden Sie wesentliche Sicherheitsvorschriften zusammengefasst dargestellt. Dieses Kapitel muss von allen Personen die mit der Maschine in Berührung kommen gelesen und verstanden werden. Sie finden die einzelnen Vorschriften auch an den jeweiligen Stellen in der Betriebsanleitung wieder.



Zu einzelnen Arbeiten können spezielle Sicherheitsvorschriften notwendig sein. Diese speziellen Sicherheitsvorschriften finden Sie nur bei der Beschreibung der Arbeit.

Die nachfolgenden Sicherheitshinweise sind als Ergänzung zu den bereits geltenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften und Gesetzen zu verstehen.

Bestehende Unfallverhütungsvorschriften und Gesetze müssen in jedem Fall eingehalten werden.

3.1 Grundsatz

Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits– und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

Achten Sie darauf, dass:
- keine Sicherheitseinrichtungen demontiert, außer Betrieb gesetzt oder verändert werden,
- für Instandhaltungs– und Reinigungsarbeiten demontierte Sicherheitseinrichtungen unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten wieder montiert werden.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Betriebssicherheit. Soweit Mängel oder Störungen - auch nur andeutungsweise – festzustellen sind, müssen diese sofort beseitigt werden. Wenn notwendig, den Aufsichtsführenden verständigen.

Sind Mängel oder Störungen während des Betriebes – auch nur andeutungsweise – festzustellen, müssen Sie den Betrieb sofort einstellen. Beseitigen Sie vor einer Wiederinbetriebnahme den Mangel oder die Störung.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannt sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritte bzw. Beeinträchtigung der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Die Maschine darf nur bestimmungsgemäß im Sinne der Betriebsanleitung und der beiliegenden Dokumente verwendet werden. Alle Hinweise und Sicherheitsvorschriften der Betriebsanleitung müssen zwingend befolgt werden.

Die Maschine ist ausschließlich zum Fördern von pastösen Materialien bis zu einer maximalen Korngröße von 3 mm bestimmt. Andere Stoffe und Gegenstände dürfen für die Verarbeitung auf keinen Fall verwendet werden.

Die Maschine darf nur mit den installierten Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.

Arbeiten an der elektrischen Anlage der Maschine dürfen nur von ausgebildetem und geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

Es dürfen keine Veränderungen, An– und Umbauten an der Maschine ohne Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Die Maschine muss mindestens einmal jährlich durch eine befähigte Person auf Arbeitssicherheit überprüft werden. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

3.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Als nicht bestimmungsgemäß gilt eine Verwendung, die nicht in Abschnitt Bestimmungsgemäße Verwendung beschrieben ist, oder die darüber hinausgeht. Für hieraus resultierende Schäden haftet STORCH nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Veränderungen

Keine Veränderungen, An– und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen! Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und –ventilen sowie für das Schweißen an tragenden Teilen.

Die auf dem Typenschild, in den Technischen Daten und in der Maschinenkarte angegebenen Werte sind die maximal zulässigen Werte.

Die durch den Hersteller eingestellten Regel– und Sicherheitseinstellungen dürfen nicht verändert werden.

Die Maschine darf nicht mit deaktivierten, modifizierten oder defekten Sicherheitseinrichtungen betrieben werden. Sicherheitseinrichtungen dürfen nur von befähigten Personen repariert, eingestellt oder ausgewechselt werden. Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen funktionsfähig vorhanden sein.

Die Maschine ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

3.4 Haftung
Der Betreiber ist verpflichtet, sich entsprechend der Betriebsanleitung zu verhalten.

Die Sicherheits– und Unfallverhütungsvorschriften folgender Institutionen müssen eingehalten werden:
- der Berufsgenossenschaften
- der verantwortlichen Unternehmenshaftpflicht-Gesellschaft
- des Gesetzgebers Ihres Landes.

Unfälle, die durch Nichtbeachtung von Sicherheits– und Unfallverhütungsvorschriften oder auf mangelhafte Umsicht zurückzuführen sind, wird der Gesetzgeber:
- dem Bedienpersonal oder (soweit dieser mangels Schulung oder Grundkenntnissen nicht verantwortlich gemacht werden kann)
- dessen Aufsichtspersonal zur Last legen.

Bitte lassen Sie daher die notwendige Vorsicht walten.

Haftungsausschluss
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Fa. SORCH nicht für Schäden haftet, die durch falsche oder nachlässige Bedienung, Wartung oder Instandhaltung oder durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen. Dies gilt auch für Veränderungen, An– und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. In diesen Fällen erlischt die Werksgewährleistung.

3.5 Personalauswahl und –qualifikation
Mit dem selbständigen Bedienen, Warten oder Instandhalten der Maschine dürfen nur Personen beschäftigt werden, die:
- das gesetzlich zulässige Mindestalter vollendet haben
- gesundheitlich tauglich sind (ausgeruht und unbelastet durch Alkohol, Drogen und Medikamente)
- im Bedienen und Instandhalten der Maschine unterwiesen sind
- von denen zu erwarten ist, dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.

Ausbildung
Die Maschine darf nur von ausgebildetem und dazu beauftragten Personen bedient, gewartet oder instand gesetzt werden. Die Zuständigkeiten des Personals müssen klar festgelegt werden.

Folgendes Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden:
- zu schulendes Personal
- anzulernendes Personal
- einzuweisendes Personal
- in einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal.

Elektrofachkraft
Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden. Wenden Sie sich in dem Fall an die Fa. STORCH.

3.6 Gefahrenquellen
Niemals, weder bei laufender noch bei ausgeschalteter Maschine, mit der Hand in bewegliche Maschinenteile greifen. Immer zuerst die Maschine über den Ein-Aus-Schalter ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers die Maschine stromlos setzen. Warnschilder beachten.

Bei Funktionsstörungen Maschine sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen!

Vor Einschalten der Maschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann! Verschraubungen, die unter Druck stehen, nicht lösen oder nachziehen.

Heiße Maschinenteile
Während und nach Arbeiten besteht Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Antriebmotors.

3.7 Sicherheitseinrichtungen
Entfernen oder verändern Sie niemals Sicherheitseinrichtungen der Maschine.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs– und Reparaturarbeiten die Wiedermontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Sicherheitseinrichtungen dürfen nur von befähigtem Personen repariert, eingestellt oder ausgewechselt werden.

Alle der Sicherheit und Unfallverhütung dienenden Einrichtungen (Warn– und Hinweisschilder, Abdeckungen, Schutzverkleidungen, usw.) müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt sein.

3.8 Schutzausrüstung
Um die Gefahren für Leib und Leben von Personen einzuschränken, sind im ganzen Einsatzbereich der Maschine die folgenden Schutzausrüstungen vorgeschrieben:
- Schutzhelm
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Schutzstiefel

3.9 Verletzungsgefahren - Restrisiko
Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei Ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Bei unsachgemäßem Einsatz können folgende Verletzungen auftreten:
- Quetsch– und Stoßgefahr beim Aufbau der Maschine
- Elektrischer Kontakt (unter Umständen mit Todesfolge) an der elektrischen Ausrüstung. Wenn der Anschluss nicht sachgemäß ist oder elektrische Baugruppen beschädigt sind.
- Lärmbelästigung, wenn sich Personen ohne Gehörschutz dauerhaft im Nahbereich der Maschine aufhalten.
- Verletzungen durch unerlaubtes Starten oder Benutzen der Maschine.
- Verletzungen durch Stolpern über Kabel, Schläuche, Bewehrungsmaterial.
- Verbrennungsgefahr an heißen Maschinenteilen. Dies sind beispielsweise Antriebsmotor und Schneckenpumpe.
- Gesundheitsschäden durch Einatmen von Staubteilchen oder Reinigungs-, Lösungs– und Konservierungsmitteln.
- Augen– und Hautverletzungen durch Mörtelspritzer oder andere chemische Substanzen.

3.10 Quetsch– und Stoßgefahr
An der Maschine besteht während den Betriebsarten:



- Aufbau
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Reinigung, Störungssuche, Wartung
- Abbau

Quetsch– und Stoßgefahr.

Transport der Maschine
Die Basisausstattung der Maschine besteht aus den fünf Einzelbaugruppen Antriebseinheit, Pumpeneinheit, Luftkompressor, Bedieneinheit und Rahmengestell. Alle Baugruppen haben ein Einzelgewicht von unter 35 kg je Baugruppe und können ohne spezielle Transporthilfsmittel oder Hebemittel bewegt werden. Beim Transport der Maschine ist jedoch auf eine vorschriftsmäßige Transportsicherung zu achten!

3.11 Elektrischer Kontakt
An der Bedieneinheit, an den elektrischen Leitungen und am Antriebsmotor besteht während den Betriebsarten:
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Reinigung, Störungssuche, Wartung
- Außerbetriebnahme

Lebensgefahr durch elektrischen Kontakt.

Alle elektrischen Baugruppen sind serienmäßig nach IEC 60204 Teil 1 oder DIN 40050 IEC 144 entsprechend der Schutzart IP44 geschützt.

Verwenden Sie nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke! Durch zu starke Sicherungen oder Überbrücken kann die elektrische Anlage zerstört werden.



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

3.12 Arbeitsplatz und Arbeitsbereich
Der Arbeitsplatz ist der Ort, an dem sich Personen arbeitsbedingt aufhalten.

Bediener
Die Maschine kann in allen Betriebsarten von einer Person bedient werden.

Dabei ist der Arbeitsplatz an der Bedieneinheit der Förderpumpe PS 40 Compact.

Der Arbeitsbereich ist der Bereich, in dem bei der Arbeit mit der Förderpumpe PS 40 Compact das Fördergut aus dem Mörtelschlauch über ein Spritzgerät ausgebracht wird.

Der Arbeitsbereich sowie das Arbeitsumfeld um die Maschine sind während der Arbeiten gegen unbefugtes Betreten durch andere Personen abzusichern. Stellen Sie ggf. Warnschilder und Absperrungen auf.

3.13 Verhalten im Notfall
Im Notfall Maschine sofort am EIN-AUS-Schalter ausschalten.

Für weitere Einzelheiten siehe auch Kapitel: „Betrieb“, Abschnitt: „Stillsetzen im Notfall“.



Bei Funktionsstörungen Maschine sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen (lassen)!

3.14 Umweltschutz



Lassen Sie alte Betriebsmittel wie Öle, Filter, Batterien, Austauschteile, usw. ordnungsgemäß entsorgen. Auch gebrauchte Putzlappen ordnungsgemäß entsorgen.

3.15 Schallemission
An der Maschine besteht während den Betriebsarten:



- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Reinigung, Störungssuche, Wartung
- Abbau

Schallemission.

Entnehmen Sie den Wert des Schalldruckpegels im Nahbereich der Maschine den Technischen Daten.

Ab 85 dB (A) wird empfohlen Gehörschutz zu tragen, der Arbeitgeber soll ab diesem Wert dem Arbeitnehmen Gehörschutz anbieten, aber es besteht keine Pflicht. Ab 90 dB (A) besteht Pflicht, einen Gehörschutz zu tragen.



Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen!

Betreiber
Weisen Sie ihr Personal an, stets den persönlichen Gehörschutz zu tragen. Sie sind als Betreiber selbst dafür verantwortlich, dass Ihr Personal diese Vorschrift auch einhält.

Alle Schallschutzeinrichtungen müssen vorhanden sein und in einwandfreiem Zustand sein. Während des Betriebs müssen diese in Schutzstellung sein. Erhöhter Geräuschpegel kann bleibende Gehörschäden verursachen.

3.16 Ersatzteile
Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile. STORCH haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen resultieren.

3.17 Zubehör
Das Zubehör muss den von STORCH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen und miteinander kompatibel sein. Dies ist bei Verwendung von Originalzubehör immer gewährleistet.



Zubehör das nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten ist wird von der Fa. STORCH angeboten und kann über den Teileverkauf bezogen werden. Das mitgelieferte Zubehör entnehmen Sie bitte der Produktbeschreibung bzw. dem Lieferschein.

Der Betreiber ist für die Verwendung des richtigen Zubehörs selbst verantwortlich. STORCH lehnt jede Verantwortung ab und haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalzubehör oder falsche Anwendung resultieren.

3.18 Lagern der Maschine
Die Maschine darf nur an einem trockenen und frostfreiem Ort gelagert werden.

Besteht am Lagerort Frostgefahr, müssen die Frostschutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Für weitere Einzelheiten siehe auch Kapitel: „Außerbetriebnahme“.

4.0 Transport, Aufbau und Anschluss der Maschine
In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen für den sicheren Transport der Maschine. Darüber hinaus finden Sie in diesem Kapitel Arbeiten beschrieben, die für die Montage und den Anschluss der Maschine sonst noch notwendig sind. Die Inbetriebnahme der Maschine wird erst im Kapital „Inbetriebnahme“ beschrieben.

4.1 Auspacken der Maschine
Die Maschine wird im Herstellerwerk zum Transport verpackt. Packen Sie die Maschine aus und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial.



Die verwendete Verpackung ist aus recyclingfähigem Material hergestellt. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäß den geltenden nationalen Umweltschutzbedingungen.

4.2 Transport der Maschine



Die Basisausstattung der Maschine besteht aus den fünf Einzelbaugruppen Antriebseinheit, Pumpeneinheit, Luftkompressor, Bedieneinheit und Rahmengestell. Alle Baugruppen haben ein Einzelgewicht von unter 35 kg je Baugruppe und können ohne spezielle Transporthilfsmittel oder Hebemittel bewegt werden. Beim Transport der Maschine ist jedoch auf eine vorschriftsmäßige Transportsicherung zu achten!

4.3 Aufstellort
Die Verantwortung für das sichere Aufstellen der Maschine trägt der Bediener. Prüfen Sie den vorgesehenen Standort sorgfältig und lehnen Sie den Aufstellort ab, wenn sicherheitstechnische Bedenken bestehen.

Anforderungen an den Aufstellort
Der Aufstellort muss:
- waagerecht sein
- so groß sein, dass ausreichend Freiraum um die gesamte Maschine vorhanden ist
- für Service– und Reparaturarbeiten muss die Maschine von allen Seiten zugänglich gemacht werden.

Standort
Der Standort der Maschine ist so zu wählen, dass:
- die Netzzuleitung möglichst kurz ist und nur Verlängerungskabel mit einem Querschnitt von mindestens 2,5 mm^2 verwenden.
- Elektrische Leitungen und Wasserschläuche so kurz als möglich sind.

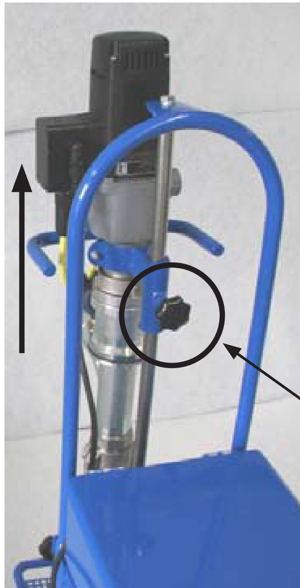


Eventuell für die Netzzuleitung verwendete Kabeltrommeln müssen immer vollständig abgerollt werden, auch wenn dies die Entfernung von der Netzversorgung bis zur Maschine eigentlich nicht bedingt!

4.4 Aufbauen der Maschine

Nach dem Transport der einzelnen Baugruppen zum Aufstellort der Maschine bauen Sie die Maschine in folgenden Schritten auf:

Positionieren des Materialgebindes



Öffnen Sie die Feststellschraube der Verstellvorrichtung für die Antriebs– und Pumpeneinheit, verschieben Sie die Antriebseinheit in die höchste Stellung und fixieren Sie die Antriebseinheit in dieser Position durch Schließen der Feststellschraube.

Feststellschraube

1



2

Klappen Sie den Behälterpodest für das Materialgebinde nach unten.



3

Positionieren Sie das Materialgebinde auf dem Behälterpodest. Achten Sie dabei auf einen sicheren Stand des Gebindes. Entfernen Sie den Deckel des Gebindes und Rühren Sie das Material bei Bedarf vorher noch den Anweisungen des Materialherstellers entsprechend auf.



4

Bringen Sie die Antriebs– und Pumpeneinheit durch Öffnen der Feststellschraube der Verstellvorrichtung in die niedrigste Stellung, so dass das Pumpenrohr der Pumpeneinheit in das Fördergutgebinde und damit in das zu fördernde Material eintaucht.

4.5 Elektrischer Anschluss

Bitte entnehmen Sie die elektrischen Anschlusswerte auch dem Kapitel „Allgemeine technische Beschreibung“.

Für weitere Einzelheiten siehe auch Kapitel „Allgemeine technische Beschreibung“ Abschnitt „Technische Daten“ und „Typenschild“.



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



Achtung! Den Ein-Ausschalter noch nicht einschalten. Die Maschine muß ausgeschaltet bleiben, bis die gesamte Anlage montiert ist.

Voraussetzungen
Vor Beginn der Anschlussarbeiten müssen die Voraussetzungen für die Elektroinstallation von einer Elektrofach-Kraft überprüft werden.
- Der Anschlusswert des vorhandenen Leitungsnetzes muss für die Maschine ausreichend sein.
- Die max. Vorsicherung entnehmen Sie den Technischen Daten.
- Der Anschluss darf nur an einen besonderen Speisepunkt erfolgen.
- Alle Phasen und der Schutzleiter PE müssen vorhanden sein.

Elektrische Zuleitungskabel verlegen
Die Zuleitungskabel müssen – unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten – übersichtlich verlegt und gegen Beschädigung gesichert werden.



Es besteht die Gefahr eines Elektroschocks, unter Umständen mit Todesfolge durch:
- Berühren elektrischer Leitungen
- Berühren von Maschinen mit Elektroantrieb, wenn der elektrische Anschluss nicht sachgemäß ausgeführt wurde oder das Zuführungskabel beschädigt ist.

Anschluss an das Stromnetz
Die Maschine ist auf Baustellen nur über einen besonderen Speisepunkt mit FI-Schutz anzuschliessen. Als besonderer Speisepunkt sind folgende Stromquellen zulässig:
- Baustromverteiler
- Kleinstbaustromverteiler
- Schutzverteiler
- Ortsveränderliche Schutzeinrichtung

Die Maschine ist nach dem Einstecken des Netzsteckers in eine genannte Stromquelle elektrisch betriebsbereit.



1

Stecken Sie das Zuführungskabel (1) wie gezeigt an der Hauptsteckdose ein. Stecken Sie das Anschlusskabel des Antriebsmotors (2) an der Schukosteckdose der Bedieneinheit ein.



2

Schliessen Sie den Luftschlauch (3) am Luftkompressor an.



3

Schliessen Sie den Mörtelschlauch am Pumpenausgang der Maschine und an der anderen Seite an die Spritzlanze.



4



Wir empfehlen grundsätzlich den Pumpenabgang vor Anschluss des Mörtelförderschlauches mit Wasser zu befüllen (1). Dies erleichtert den Ansaugvorgang und verhindert ein Trockenlaufen der Schneckenpumpe.

Wir empfehlen grundsätzlich den Mörtelschlauch mit Tapetenkleister vorzuschmieren. Dies verringert die Gefahr eines Schlauchstopfers und mindert den Verschleiß des Mörtelschlauchs.

5.0 Inbetriebnahme

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Inbetriebnahme der Maschine. Sie erfahren die Arbeitsschritte zur ersten Inbetriebnahme der Maschine, desgleichen, wie Sie nach längerer Pause die Maschine vor einem Einsatz vorbereiten. Hierbei erfahren Sie, wie Sie den Zustand Ihrer Maschine kontrollieren und wie Sie einen Probelauf mit Funktionskontrollen durchführen. Vor jedem Einsatz müssen Sie den Zustand der Maschine kontrollieren und dabei einen Probelauf mit Funktionskontrollen durchführen. Erkennen Sie dabei Mängel, müssen Sie diese sofort beseitigen (lassen).



Bei der ersten Inbetriebnahme sollte das Bedienpersonal in die Maschine eingewiesen werden.

Der Betreiber der Maschine übernimmt bei jedem Einsatz der Maschine die volle Verantwortung bezüglich der Sicherheit, der im Gefahrenbereich des Gerätes befindlichen Personen. Er ist deshalb verpflichtet, für die Betriebssicherheit der Maschine zu sorgen.

Der Bediener muss sich bei der Maschinenübernahme mit der Maschine vertraut machen. Das heißt:
- Er muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben (insbesondere das Kapitel Sicherheitsvorschriften).
- Er muss bei einem Notfall die richtigen Maßnahmen treffen und die Maschine abschalten und sichern.

Während der ersten Betriebsstunden muss die gesamte Maschine beobachtet werden, um eventuelle Fehlfunktionen festzustellen.

5.1 Kontrollen

Vor jedem Einsatz müssen Sie den Zustand der Maschine kontrollieren und dabei einen Probelauf mit Funktionskontrollen durchführen. Erkennen Sie dabei Mängel, müssen Sie diese sofort beseitigen (lassen).

Sichtkontrollen

Vor dem Starten der Maschine sind einige Sichtkontrollen durchzuführen. Entnehmen Sie diese bitte der entsprechenden Wartungskarte „Sichtkontrollen“.

Elektrischer Anschluss

Bei unsachgemäßem elektrischen Anschluss oder defekten elektrischen Bauteilen kann es zu schweren Verletzungen (bis zum Tod) oder zu großen Schäden an der Maschine kommen. Um dies zu vermeiden führen Sie die Kontrollen in der entsprechenden Wartungskarte „Sichtkontrollen“ durch.

5.2 Probelauf

Führen Sie einen Probelauf vor dem Betrieb der Maschine durch.

Einschaltbedingungen

Bevor Sie den Antriebsmotor starten, müssen folgende Einschaltbedingungen vorhanden sein:
- Die Maschine muss die notwendige Stromversorgung haben. Beachten Sie den Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Transport, Aufbau und Anschluss“.

Zum Probelauf müssen Sie die Maschine durch Drücken des Schalters EIN am Ein-Ausschalter starten. Bei laufender Maschine sind dann einige Funktionen zu überprüfen.



Zeigen sich bei diesen Prüfarbeiten Mängel, müssen diese sofort behoben werden. Nach jeder Reparatur ist eine erneute Prüfung nötig. Erst wenn alle nachfolgenden Prüfungen zufrieden stellend abgeschlossen wurden darf die Maschine in Betrieb genommen werden.

Führen Sie die Funktionskontrolle der Sicherheitseinrichtungen entsprechend der Wartungspunkte durch.

6.0 Betrieb

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zum Betrieb der Maschine. Sie erfahren, welche Arbeitsschritte zum Einstellen, Betrieb und zur Reinigung nötig sind.

6.1 Voraussetzungen

Bevor Sie mit dem Fördern beginnen, müssen Sie die Arbeitsschritte zur Inbetriebnahme und zum Aufstellen der Maschine sorgfältig ausgeführt haben. Bevor Sie den Fördervorgang starten müssen Sie sicher sein, dass:
- die Maschine funktioniert und
- alle einzelnen Baugruppen korrekt und sicher aufgebaut sind.



Tritt während des Fördervorgangs eine Funktionsstörung auf, schauen Sie zuerst in das Kapitel „Störung, Ursache und Abhilfe. Können Sie den Fehler nicht selbst beheben, ziehen Sie den STORCH-Kundendienst zu Rate.

6.2 Stillsetzen im Notfall

Bevor Sie mit der Bedienung der Maschine beginnen, prägen Sie sich den Handlungsablauf für das Stillsetzen der Maschine gut ein!



Sobald bei der Bedienung der Maschine ein Notfall entsteht, müssen Sie sofort wie unten aufgeführt vorgehen.
- Maschine am Ein-Aus-Schalter ausschalten
- Falls erforderlich, Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen
- Störfall notieren und gemäß den innerbetrieblichen Richtlinien melden
- Die Fehlerursache suchen und vollständig beheben!
- Ingangsetzen der Anlage nach Inbetriebnahmevorschriften

6.3 Förderbetrieb



1

Schalten Sie den Luftkompressor am Ein-Aus-Schalter (1) des Kompressors durch Ziehen des Schalters nach oben ein.

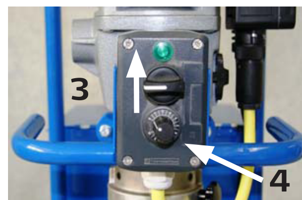


2

Schalten Sie die Maschine durch Drücken des Ein-Ausschalters in Betriebsbereitschaft. Der Kompressor startet jetzt und baut den an der Druckarmatur voreingestellten Arbeitsdruck im Druckbehälterrahmen des Kompressors auf. Sobald der Arbeitsdruck erreicht ist schaltet der Kompressor durch den Druckschalter in der Luftarmatur automatisch aus.



3



4

Öffnen Sie den Luft-Kugelhahn (2) am Spritzgerät. Öffnen Sie den Material-Kugelhahn (1) am Spritzgerät

Setzen Sie die Antriebseinheit durch drehen des Schalters „Ein-Aus“ an der Bedieneinheit auf Stellung EIN (3) in Betrieb.

Nach dem ersten Materialaustritt aus dem Spritzgerät regeln Sie die Materialfördermenge durch Drehen des Potentiometers an der Bedieneinheit auf Ihren Bedarf ein (4).

Ebenso können Sie die Luftmenge durch Drehen des Feinregulierventils am Spritzgerät auf Ihren Bedarf einstellen (5).

6.4 Arbeitspausen

Kurze Förderpausen sind möglich, sollten jedoch so kurz als möglich gehalten werden. Beachten Sie hierbei die Abbindezeit des Materials. Wenn Pausen unvermeidbar sind, beachten Sie, dass jede Unterbrechung des Fördervorganges eine kurze Unregelmäßigkeit der Materialkonsistenz beim Wiedereinschalten nach der Pause bewirkt, die sich jedoch nach kurzer Zeit wieder von selbst regulieren sollte. Deshalb nicht bei jeder Unregelmäßigkeit die Einstellungen von Fördermenge und Luftmenge verstellen!

Sollte sich die Materialkonsistenz nicht von selbst nach kurzer Zeit wieder regulieren, besteht die Möglichkeit, dass Materialanbackungen in Pumpeneinheit oder Spritzgerät stattgefunden haben.

In diesem Fall sollte der Fördervorgang gestoppt werden und die Pumpeneinheit bzw. das Spritzgerät gemäß den Anweisungen im Kapitel „Reinigung der Maschine“ ausgespült werden.

Arbeitsunterbrechung

Bei einer Arbeitsunterbrechung, die die Abbindezeit des Materials überschreitet, bei längeren Pausen und bei Schichtende, müssen Pumpeneinheit und Mörtelschlauch leergefahren und gemäß den Anweisungen im Kapitel „Reinigung der Maschine“ vollständig gereinigt werden

7.0 Reinigung der Maschine

Nach Arbeitsende muss die Maschine und dabei insbesondere Pumpeneinheit, Mörtelschlauch und Spritzgerät vollständig und sauber gereinigt werden um beim nächsten Einsatz ein störungsfreies Arbeiten zu gewährleisten.

Materialreste (Anbackungen) und Verschmutzungen, die sich in diesen Maschinenteilen absetzen beeinträchtigen Verschleiß und Funktion der Maschine!



Beachten Sie beim Reinigen die für Ihre Region geltenden Abfallentsorgungsvorschriften. Es dürfen keine Reinigungszusätze oder Reste des verarbeiteten Materials in Kanalisation oder Grundwasser gelangen.

Hinweise zum Reinigen

Vor dem Reinigen der Maschine von außen mit Wasser (kein Dampfstrahl / Hochdruckreiniger einsetzen), alle Öffnungen abdecken oder zukleben, in die aus Sicherheits– und / oder Funktionsgründen kein Wasser / Dampf eindringen darf. Besonders gefährdet aus Sicherheitsgründen sind Elektromotoren, Schaltschränke und elektrische Steckverbindungen.



Die Maschine darf nicht mit Dampfstrahl / Hochdruckreiniger gereinigt werden. Darauf achten, dass kein Wasserstrahl auf Elektromotoren, Bedieneinheit oder elektrische Steckverbindungen gerichtet wird.



Unterbrechen Sie vor dem Reinigen der Maschine mit Wasser in jedem Fall die Netzversorgung der Maschine durch Ziehen des Netzsteckers an der Stromquelle.



Reinigen Sie alle lackierten Flächen ausschließlich mit kaltem Wasser mit einem maximalen Wasserdruck von 5 bar. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungszusätze.

Benutzen Sie auf keinen Fall Seewasser oder anderes salzhaltiges Wasser zur Reinigung. Falls Seewasser an die Maschine gelangt ist, müssen Sie unbedingt nachspülen.



Nach dem Reinigen sind die Abdeckungen / Verklebungen vollständig zu entfernen.



Bei Frostgefahr muss die Maschine und Leitungen vollständig von Restwasser entleert werden.



Reinigen der Maschine

Niemals, weder bei laufender noch bei ausgeschalteter Maschine, mit der Hand in bewegliche Maschinenteile greifen.



Mörtelschlauch durch Rückwärtslauf der Pumpe drucklos setzen. Betätigen Sie hierzu den EIN- / AUS-Schalter an der Bedieneinheit so lange im Tippbetrieb auf Stellung „Rückwärts“, bis der Druckmanometer am Mörtelschlauch 0 bar anzeigt.



Öffnen Sie die Feststellschraube der Verstellvorrichtung für die Antriebs– und Pumpeneinheit, verschieben Sie die Antriebseinheit in die höchste Stellung und fixieren Sie die Antriebseinheit in dieser Position durch Schliessen der Feststellschraube.

Sichern Sie die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme.

Entfernen Sie das Fördergutgebinde vom Behälterpodest und ersetzen Sie dieses durch ein sauberes, mit klarem Wasser gefülltes Gebinde (ca. 20 ltr.)



Bringen Sie die Antriebs– und Pumpeneinheit durch Öffnen der Feststellschraube der Verstellvorrichtung in die niedrigste Stellung, so dass das Pumpenrohr der Pumpeneinheit in das Gebinde mit klarem Wasser eintaucht.

Öffnen Sie jetzt die Kupplung am Pumpenabgang der Pumpeneinheit und entkuppeln Sie den Materialförder-Schlauch.



Stecken Sie eine der Mörtelschlauch Nennweite entsprechenden Schwammreinigungskugel in den Mörtelschlauch ein und kuppeln Sie diesen wieder sicher am Pumpenabgang an.

Entfernen Sie das Spritzgerät vom Mörtelschlauchende und halten Sie das Schlauchende in ein leeres Gebinde, welches zum Auffangen des im Schlauch befindlichen Restmaterials und des Reinigungswassers geeignet ist.



Setzen Sie die Pumpeneinheit durch Drehen des EIN-/AUS-Schalters an der Bedieneinheit auf Stellung „EIN“ solange in Betrieb, bis die Reinigungsschwammkugel am Mörtelschlauchende austritt. Es ist darauf zu achten das ausreichend Reinigungswasser vorhanden ist - die Schnecke darf niemals „Trockenlaufen“. Die Drehzahl am Potentiometer nicht höher als „2“ einstellen.

Wiederholen Sie den Schlauchreinigungsvorgang mindestens ein mal, bzw. solange bis nur noch klares Wasser am Mörtelschlauchende austritt.

Setzen Sie die gesamte Maschine nach Beendigung der Mörtelschlauchreinigung durch Ziehen des Netzsteckers stromlos.



Demontieren Sie jetzt das Pumpenrohr und die Schnecke.



Reinigen Sie das Pumpenrohr und das Pumpenabgangs-T-Stück jetzt gründlich mit klarem Wasser und einer Bürste. Die Schnecke ist auseinander zu drehen, zu reinigen und sollte erst direkt vor der nächsten Inbetriebnahme wieder zusammengebaut werden. Zum Eindrehen Statorenöl verwenden (Art.-Nr. 64 26 95). Der Rotor wird in die Trichterförmige Seite des Stators (Gummimantel) eingedreht!

8.0 Störungen, Ursache und Abhilfe

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht über Störungen und deren mögliche Ursachen und Abhilfemöglichkeiten. Beachten Sie bei der Fehlersuche die Sicherheitsvorschriften.



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



Wenden Sie sich an die zuständige Service-Abteilung der Fa. STORCH, wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können. Verwenden Sie nur Originalersatzteile. STORCH haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen resultieren.

Maschine läuft nicht an / nicht korrekt an	
Ursache	**Abhilfe**
Netzversorgung nicht vorhanden	Überprüfen Sie, ob die Netzzuleitung korrekt hergestellt ist oder ob ggf. die FI-Schutzsicherung der Stromquelle ausgelöst hat.
Netzkabel des Antriebs nicht an der Bedieneinheit eingesteckt	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Antriebs korrekt an der Bedieneinheit der Maschine eingesteckt ist.
Unterspannungsauslöser der Bedieneinheit hat ausgelöst	Fehlerursache (fehlende Stromzufuhr) beheben und danach die Maschine durch drücken des Ein-Ausschalters an der Bedieneinheit wieder in Betrieb setzen.

Mörtel tritt nicht oder in unregelmäßiger Konsistenz am Austragsrohr aus	
Ursache	**Abhilfe**
Mitnehmerkupplung der Antriebseinheit nicht korrekt mit der Bajonettkupplung der Schneckenpumpe verbunden.	Maschine ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers stromlos setzen. Pumpenrohr abkuppeln / demontieren und Mitnehmerkupplung auf korrekten Sitz auf der Bajonettkupplung der Schneckenpumpe überprüfen
Kein Vakuum im Pumpenrohr / Pumpenabgangs-T-Stück	Mörtelschlauch abkuppeln und Pumpeneinheit mit Wasser befüllen.
Verstopfung / Materialanbackungen in der Pumpeneinheit bzw. im Mörtelschlauch durch zu lange Arbeitspause, nachlässige Reinigung, oder Verschleiß der Schneckenpumpe	Maschine ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers stromlos setzen. Pumpeneinheit demontieren, reinigen und Materialanbackungen vollständig entfernen. Bei entsprechenden Verschleißerscheinungen an der Schneckenpumpe diese ersetzen.

Motor stellt auf Grund von Überlastung oder durch Unterspannung aus	
Ursache	**Abhilfe**
Aufgrund einer Unterbrechung der Stromzufuhr hat der Unterspannungsauslöser der Maschine ausgelöst	Ursache für Unterspannung beheben, danach durch drücken der EIN-Taste an der Bedieneinheit die Maschine wieder in Betrieb setzen.
Thermoschutz des Antriebes hat wegen Überhitzung den Antrieb ausgeschaltet	Warten Sie einige Minuten, bis der Antrieb entsprechend abgekühlt ist und schalten Sie den Antrieb durch Drücken des Ein-Ausschalters am Antrieb wieder ein.
Zu trockene Materialkonsistenz	Materialkonsistenz überprüfen, Pumpeneinheit und Mörtelschlauch reinigen und Maschine neu anfahren. Materialkonsistenz ggf. nachregulieren.
Blockieren der Schneckenpumpe durch einen Fremdkörper	Fremdkörper entfernen, Pumpeneinheit reinigen und neu anfahren.
Stromausfall	Fällt am Einsatzort der Strom aus und die Ursache kann nicht gleich behoben werden, müssen Sie die Pumpeneinheit umgehend demontieren und reinigen.

9.0 Wartung und Instandhaltung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zu Wartungsarbeiten, die für den sicheren und effektiven Betrieb der Maschine notwendig sind.

Im Anschluss an die allgemeinen Wartungsinformationen befinden sich die für diese Maschine notwendigen Wartungskarten.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Sie alle vorgeschriebenen Kontrollen, Prüfungen und vorbeugenden Instandhaltungsarbeiten gewissenhaft durchführen müssen. Andernfalls lehnen wir jede Haftung und Gewährleistung ab. In Zweifelsfällen steht Ihnen unser Kundendienst jederzeit mit Rat und Tat zur Hilfe.

Schweißarbeiten

Bei elektrischen Schweißverfahren können durch Fremdspannungen die elektronischen Bauteile zerstört werden. Aus diesem Grunde:

An tragenden Teilen darf nur von ausgebildeten Schweißfachleuten unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften geschweißt werden!

Wartungsintervalle

In nachfolgender Tabelle finden Sie die Intervalle der einzelnen Wartungsarbeiten.



Das Wartungs– und Instandhaltungspersonal muss fachlich qualifiziert und autorisiert sein. Es muss im Umgang mit den Einrichtungen der Maschine geschult sein und den Inhalt der Betriebsanleitung kennen.



Verwenden Sie nur Originalersatzteile. STORCH haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen resultieren.

Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten mit dem Verweis „Service“ in der Tabelle an einen Servicetechniker der Fa. STORCH, oder an einen durch STORCH autorisierten Servicepartner.



Lassen Sie den Erstkundendienst durch einen STORCH Servicetechniker oder einen durch STORCH autorisierten Servicepartner durchführen.

Allgemein

Häufigkeit	Tätigkeit	Bemerkung
täglich	Sicht– und Funktionsprüfung aller Sicherheitseinrichtungen	„Sichtkontrollen“
	Sichtprüfung sämtlicher Verschleißteile	
	Sichtprüfung der elektrischen Verkabelung	
	Sichtprüfung Antrieb	
jährlich	Arbeitssicherheitsüberprüfung (UVV)	Service

Pumpenarmatur

Häufigkeit	Tätigkeit	Bemerkung
8-tägig	Schneckenpumpe auf Verschleiß kontrollieren	„Sichtkontrollen“

Wartungspunkte „Wartungsarbeiten allgemein“
Diese Wartungspunkte beschreiben allgemeine Arbeitsschritte und Hinweise, die Sie bei allen Wartungsarbeiten beachten müssen.



Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen ausgeführt werden.

Vorbereitung
Vor Beginn der Wartungsarbeiten müssen Sie folgende Tätigkeiten durchführen:

Stellen Sie die Maschine auf ebenem Grund waagrecht auf.



Nehmen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die Maschine außer Betrieb und sichern Sie sie gegen unbefugte oder versehentliche Inbetriebnahme.

Sollte es nötig sein, dass die Maschine zu Wartungsarbeiten in Betrieb genommen werden muss, wird in den Wartungspunkten gesondert darauf hingewiesen.

Tritt während des Pumpvorgangs eine Funktionsstörung auf, schauen Sie zuerst in das Kapitel „Störung, Ursache und Abhilfe. Können Sie den Fehler nicht selbst beheben, ziehen Sie den STORCH-Kundendienst zu Rate.

Bevor Sie mit der Bedienung der Maschine beginnen, prägen Sie sich den Handlungsablauf für das Stillsetzen der Maschine gut ein!
- Schalten Sie die Maschine aus.
- Sichern Sie die Anlage gegen unbefugte Inbetriebnahme
- Sperren Sie den Arbeitsbereich ab und bringen Sie Hinweisschilder an die gesperrten Schalt– und Stelleinrichtungen ab.

Wartungspunkte „Sichtkontrollen“
Diese Wartungspunkte beschreiben Sichtkontrollen, die Sie vor jeder Wartungsarbeit durchführen müssen. Die Wartungsfristen finden Sie in der Wartungsübersicht am Anfang dieses Kapitels.

Siehe auch die Wartungspunkte: „Wartungsarbeiten allgemein“

Kein Sonderwerkzeug erforderlich.

Allgemein
Nachfolgende allgemeine Sichtprüfungen sollten Sie nicht nur vor allen Wartungsarbeiten, sondern auch vor jedem Einsatz durchführen:
- Prüfen Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden sind.
- Prüfen Sie die Maschine auf augenscheinliche Mängel.
- Prüfen Sie alle Dichtungen und Gummiteile auf Verschleiß und Rissbildung und tauschen Sie ggf. aus.
- Prüfen Sie, ob die Maschine, wie im Kapitel „Transport, Aufbau und Anschluss“ beschrieben, aufgestellt wurde.
- Prüfen Sie die Eignung und die richtige Montage der Komponenten.
- Prüfen Sie, ob die Lüftungsschlitze des Antriebs frei von Verschmutzung sind und entfernen Sie ggf. Verschmutzungen.

Wartungspunkte „Elektrik“

Wenn Sie Schäden an der Elektrik feststellen, lassen Sie diese sofort von einer Elektrofachkraft beheben.



Überprüfen Sie elektrische Leitungen besonders sorgfältig und genau. Bei schadhaften Leitungen besteht vor allem bei hoher Luft– bzw. Umgebungsfeuchtigkeit die Gefahr von Spannungsübertritten.

- Prüfen Sie grundsätzlich vor jedem Arbeitsbeginn die elektrischen Bauteile auf augenscheinliche Mängel.
- Prüfen Sie, ob elektrische Verbindungen fest und korrosionsfrei sind.
- Prüfen Sie, ob elektrische Leitungen bruchfrei verlegt sind.
- Prüfen Sie die elektrischen Leitungen auf erkennbare Mängel (Sichtprüfung).
- Prüfen Sie, ob die Anschlusswerte der Stromversorgung korrekt sind, diese über einen FI-Schutz verfügt und die Maschine richtig angeschlossen ist.

Wartungspunkte „Funktionskontrolle der Sicherheitseinrichtungen“

Diese Wartungspunkte beschreiben Funktionskontrollen der Sicherheitseinrichtungen. Die Wartungsfristen finden Sie in der Wartungsübersicht am Anfang dieses Kapitels.

Siehe auch die Wartungspunkte: „Wartungsarbeiten allgemein“ - „Elektrik“
Kein Sonderwerkzeug erforderlich.

Bevor Sie mit dem Einsatz der Maschine beginnen, sollten Sie nachfolgende Funktionen bei laufender Maschine überprüfen.

Funktion der Sicherheitseinrichtungen prüfen
Kontrollieren Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.

Prüfen Sie:
- die Funktion des Unterspannungsauslösers



Eine defekte Sicherheitseinrichtung kann Ihnen Sicherheit vortäuschen, die in Wirklichkeit nicht gegeben ist. Dies kann dazu führen, dass die Maschine weiterläuft oder bei Gefahr im Verzug nicht mehr schnell genug abschaltet und Personen verletzt werden.

Spricht bei der Überprüfung die Sicherheitseinrichtung nicht an, dürfen Sie die Maschine nicht in Betrieb nehmen. Überprüfen Sie deshalb vor jedem Arbeitsbeginn die Funktion der Sicherheitseinrichtung.

Funktionsprüfung des Unterspannungsauslösers
Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Unterspannungsauslösers.
- Ziehen Sie bei laufendem Betrieb der Maschine das Netzanschlusskabel. Nach ca. 5 Sekunden stecken Sie das Netzanschlusskabel wieder an der Stromquelle ein. Die Maschine darf jetzt nicht selbstständig anlaufen. Erst nach erneutem Drücken der EIN-Schalters darf die Maschine wieder anlaufen.

10.0 Außerbetriebnahme

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Außerbetriebnahme der Maschine.

10.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

Soll die Maschine nur vorübergehend außer Betrieb genommen werden, führen Sie folgende Maßnahmen durch:
- Reinigen Sie die Maschine wie im Kapitel „Betrieb" Abschnitt „Reinigen der Maschine" beschrieben.

Frostschutz

Bei Frostgefahr muss die Maschine vollständig von Restwasser entleert werden.
- Lassen Sie das Wasser aus den Leitungen vollständig ab.

10.2 Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung

Die endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung erfordert eine Zerlegung der Maschine in ihre einzelnen Komponenten. Entsorgen Sie alle Teile der Maschine so, dass Gesundheits– und Umweltschäden ausgeschlossen sind.



Beauftragen Sie mit der endgültigen Entsorgung der Maschine eine dafür qualifizierte Fachfirma.



Bei der endgültigen Außerbetriebnahme der Maschine ist mit Gefahren durch auslaufende Schmiermittel, Lösungsmittel, Konservierungsmittel, usw. zu rechnen. Diese können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen. An offenen, scharfkantigen Maschinenteilen besteht Verletzgungsgefahr.

Elektromaschinen



Deinstallationsarbeiten bei Elektromaschinen dürfen nur von ausgebildetem Elektrofachpersonal ausgeführt werden.

Eingesetzter Werkstoff

Beim Bau der Maschine wurden überwiegend folgend Werkstoffe eingesetzt:

Werkstoff	Verwendet bei / in
Kupfer	- Kabel
Stahl	- Rahmen komplett
Verzinkter Stahl	- Teile Pumpeneinheit
Kunststoff, Gummi, PVC	- Dichtungen
	- Schläuche
	- Kabel
Zinn	- Platine Antrieb
Polyester	- Platine Antrieb

Teile mit gesonderter Entsorgung

Folgende Teile und Betriebsstoffe müssen gesondert entsorgt werden:

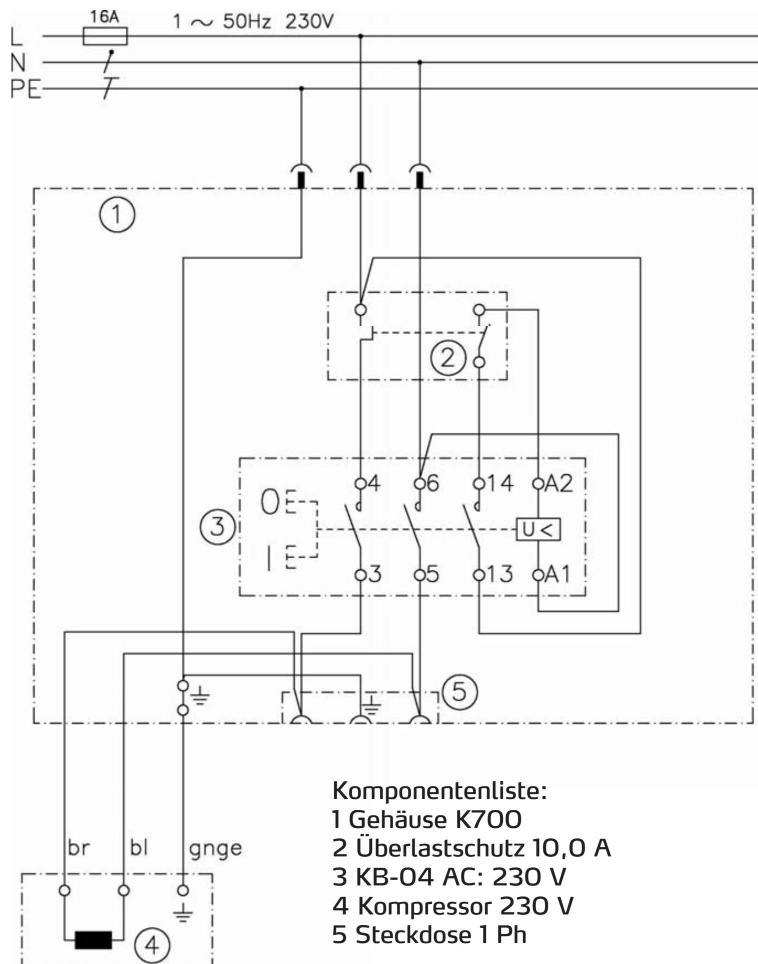
Bezeichnung	Trifft zu auf ...
Elektronikschrott	- Elektrische Versorgung
	- Platinen mit elektrischen Bauteilen
	- Antriebsmotor

11.0 Anhang

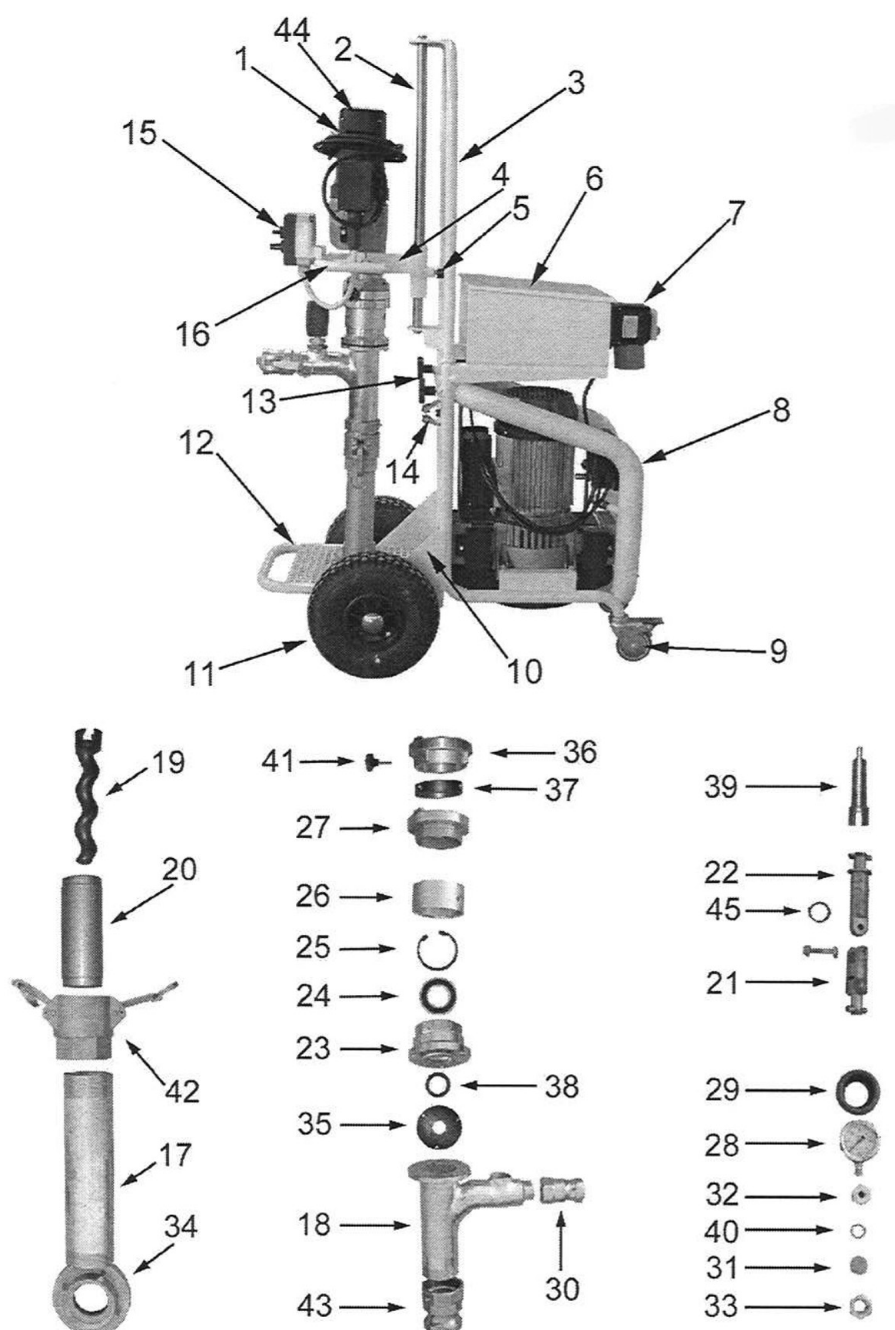
11.1 Schaltplan
Nachfolgend ist der Schaltplan der Maschine gezeigt:



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



11.2 Ersatzteilliste



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	64 05 01	Antriebsmotor kpl.
2	64 05 02	Verstellhalter
3	64 05 03	Haltebügel
4	64 05 04	Antriebshalterung
4.1	64 05 06	Gleitbuchse f. Antriebshalte-rung
5	64 05 07	Sterngriffschraube M10x25
6	64 05 08	Werkzeugkasten
6.1	64 05 09	Kastenverschluss schraubbar
7	64 05 11	Schaltereinheit
8	64 05 12	Kompressor mit Rahmen kpl.
9	64 05 13	Lenkrolle
10	64 05 14	Grundrahmen Förderpumpe
10.1	64 05 16	Strebe Grundrahmen
11	64 05 17	Rad
12	64 05 18	Gebindepodest klappbar
13	64 05 19	Sterngriffschraube M8x15
14	64 05 21	Stielhalter
15	64 05 22	Bedieneinheit kpl.
15.1	64 05 23	Blechclip für Bedieneinheit
16	64 05 24	Haltebügel f. Antriebshalterung
17	64 05 27	Rohr für Schneckenaufnahme
18	64 05 28	Druckrohr mit Bogen und Flansch
19	64 05 29	Förderschnecke o. Abb.
20	64 05 32	Schneckenmantel o. Abb.
21	64 05 33	Gelenk
22	64 05 34	Antriebswelle
23	64 05 36	Flansch

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
24	64 05 37	Rillenkugellager 6206 RS IBU
25	64 05 38	Seegerring
26	64 05 39	Verbindungsrohr
27	64 05 41	Festkupplung C 2 1/2“ AG
28	64 05 42	Manometer 0-60 bar An-schluss unten
29	64 05 43	Manometerschutzkappe
30	64 05 44	Mörtelkupplung M 251“ IG
31	64 05 47	Membrane
32	64 05 48	Red.-Nippel 3/4“ AG - 1/4“ IG verzinkt
33	64 05 49	Red.-Nippel 1“ AG—3/4“ IG messing
34	64 05 51	Festkupplung C 2 1/2“ IG
35	64 05 52	Gummidichtung
36	64 05 53	Festkupplung C 2 1/2“ IG
37	64 05 54	Adapter ID65
38	64 05 56	Wellendichtring
39	64 05 57	Mitnehmer
40	64 05 58	Stützring
41	64 05 59	Sterngriffschraube M 6 x 25
42	64 05 61	M-Teil NW 50 2“ IG V2A
43	64 05 62	V-Teil NW 50 2“ IG V2A
44	64 05 63	Schutzkappe Antrieb

Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum/Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden. Sind längere Fristen im Wege einer Garantieerklärung von uns ausgelobt, sind diese extra in den Bedienungsanleitungen der betroffenen Geräte ausgewiesen.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service- Station eingeschickt wird.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile wie die Gleitbuchse für die Antriebshalterung (Pos.-Nr. 4.1), die Förderschnecke (Pos.-Nr. 19), der Schneckenmantel (Pos.-Nr. 20) und die Gummidichtung (Pos.-Nr. 35) fallen nicht unter derartige Ansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

STORCH®

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers:	STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6-8 D - 42107 Wuppertal

gemäß EG-Maschinenrichtlinie 2006/42 EG Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine

Bezeichnung der Maschine:	Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact
Maschinentyp:	Saug- und Förderpumpe
Artikelnummer:	64 05 00 und 64 05 05

den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien entspricht:

Maschinenrichtlinie:	2006 / 42 / EG
EMV-Richtlinie:	2004 / 108 / EG

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal

Holger Joest	Jörg Heinemann
- Leiter Produktmanagement Technik + Service -	- Geschäftsführer -

Wuppertal, im August 2010

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen.
Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten,
STORCH serviceafdeling

Tel.:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline:	08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline:	08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax:	08 00. 7 86 72 43
	(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave **Pagina**

Inhoudsopgave **Pagina**

Levering

Pomp op verrijdbare transportwagen met aandrijfmotor en bedieningsdeel, geïntegreerde compressor, aansluitkabel, sponsrubberkogel afhankelijk van uitvoering, slangpakket 10 meter incl. luchtslang en afstandsbedieningskabel: met materiaalslang NW 20 en spuitapparaat voor fijne pleister voor plamuurverwerking of materiaalslang NW 25 met grove lans voor plamuurverwerking.

Technische gegevens

Afmetingen en gewicht

Lengte	700 mm
Breedte	400 mm
Hoogte	1.240 mm
Gewicht	55 kg
Vermogensgegevens	
Compressor	230 V / 50Hz 2,05 kW
Max. luchtdruk compressor	10 bar
Capaciteit luchthoeveelheid compressor:	
Aanzuigcapaciteit	330 liter / minuut
Afvoercapaciteit	190 liter / minuut

Aandrijfmotor	230 V / 50Hz 1,8 kW
Maximale korrelgrootte	3 mm
Transporthoeveelheid	tot 16 ltr. / min.-1
Maximale slanglengte	20 m
Geluidsdrukniveau	80 dB
Temperatuurbereik	- 10° C tot + 40° C
Elektrische aansluiting	
Netspanning	Wisselstroom 230 V / 50Hz
Zekering	min. 16 A
Apparaataansluitstekker	Schuko-stekker
Aansluitkabel	3 x 2,5 mm²

1.0 Algemeen

1.1 Inleiding

Deze informatie is geschreven om te worden gelezen en volledig te worden nageleefd door personen die verantwoordelijk zijn voor de transportpomp. De complete technisch documentatie dient daarom altijd bij de machine aanwezig te zijn. Wij raden u aan deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig te lezen voor de ingebruikname; wij zijn niet aansprakelijk voor schade en bedrijfsstoringen die het gevolg zijn van de niet-naleving van deze gebruiksaanwijzing. Voor afbeeldingen en gegevens in deze gebruiksaanwijzing geldt dat wijzigingen door technische ontwikkelingen zijn voorbehouden.

Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Dit apparaat mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of worden gedemonteerd. Instandhouding en reparaties mogen alleen door elektriciens en geautoriseerde werkplaatsen worden uitgevoerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.

1.2 Tekens en symbolen



Dit symbool staat bij alle belangrijke richtlijnen voor werkveiligheid in deze gebruiksaanwijzing waarbij gevaar voor lijf en leden van personen bestaat. Neem deze richtlijnen in acht en wees in deze gevallen bijzonder voorzichtig. Dit symbool geeft tevens aan dat er milieurichtlijnen in acht moeten worden genomen.



Deze symbolen staan op plaatsen in de gebruiksaanwijzing waar u bijzonder oplettend moet zijn, zodat richtlijnen, voorschriften, richtlijnen en de juiste volgorde van werkzaamheden in acht worden genomen en beschadiging en vernietiging van de machine en / of andere installatiedelen wordt voorkomen.



Dit symbool wijst op informatie die voor de exploitant belangrijk of nuttig is.

2.0 Machinebeschrijving

2.1 Omschrijving van de machine

Bij deze machine gaat het om een zuig- en transportpomp PS 40 Compact. U vergemakkelijkt het beantwoorden van eventuele technische vragen of bestellingen wanneer u de informatie over het machinetype en het serienummer doorgeeft zoals deze op het typeplaatje van de machine staan vermeld.

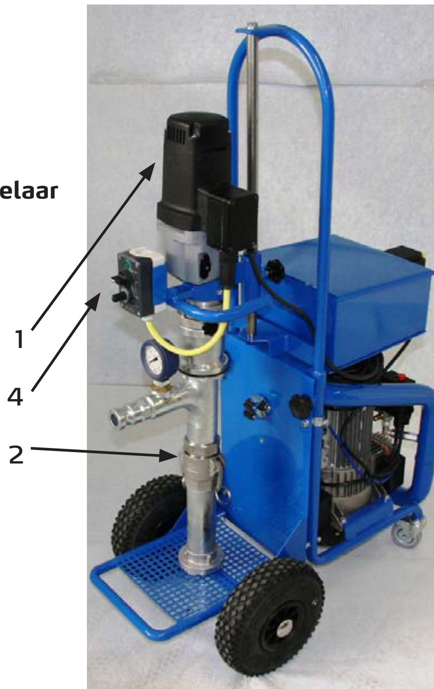
2.2 Uitvoering van de machine

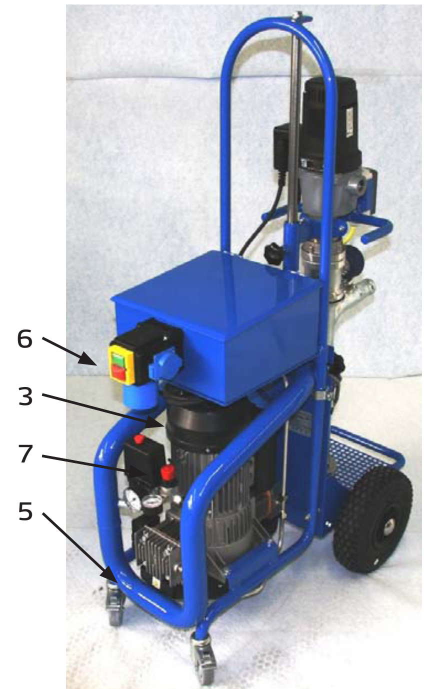
Deze gebruiksaanwijzing geldt voor de volgende uitvoeringen van de machine:
Type: Transportpomp PS 40 Compact, Art.-nr.: 64 00 00 / 64 05 05

2.3 Totaaloverzicht van de machine

Hieronder volgt een overzicht van de belangrijkste onderdelen van de machine, die afzonderlijk in de verdere hoofdstukken van de gebruiksaanwijzing beschreven worden:

1. **Aandrijfeenheid**
2. **Pompeenheid**
3. **Compressor**
4. **Bedieningseenheid**
5. **Verrijdbaar onderstel**
6. **Aan/uit-schakelaar**
7. **Persluchtarmatuur met drukschakelaar**





2.4 Geluidsvermogensniveau

Conform richtlijn 2000/14/EG wordt hieronder het geluidsvermogensniveau van de machine aangegeven. Op de machine bevindt zich het hieronder afgebeelde bordje met het gemeten geluidsvermogensniveau.



2.5 Veiligheidsvoorzieningen

Hieronder volgt een overzicht van de veiligheidsvoorzieningen van de machine.

Aandrijfeenheid	- Beschermkap tegen spatwater
Bedieningseenheid	- Aan/uit-schakelaar met onderspanningslosser

Beschermkap tegen spatwater:
De aandrijving van de machine beschikt over een beschermkap ter bescherming tegen spatwater.



De machineaandrijving voldoet op basis van het bouwtype aan beschermingsklasse IP22 en is hiermee niet beveiligd tegen spatwater. Om een storingsvrije werking te garanderen, mag de machine niet zonder beschermkap worden gebruikt omdat deze bij spatwater of regen de kortsluitingsbeveiliging van de stroombron kan activeren.

Bedieninsgeenheid met onderspanningslosser:
De bedieningseenheid beschikt over een onderspanningslosser die de machine bij een onderbreking van de stroomvoorziening automatisch uitschakelt, zodat per ongeluk starten van de machine bij herstel van de stroomvoorziening is uitgesloten.



Voor ingebruikname van de machine dient de werking van de onderspanningslosser te worden getest.

Schakel bij gevaar de machine via de Aan/uit-schakelaar uit!



Zorg er voor de ingebruikname van de machine voor dat u bekend met alle genoemde veiligheidsvoorzieningen!

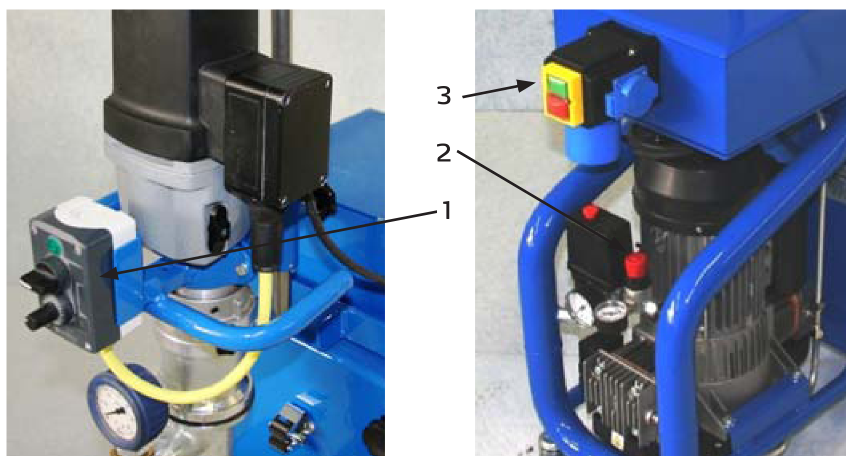
2.6 Functiebeschrijvingen

In deze paragraaf worden de functies van de zuig- en transportpomp aan de exploitant uitgelegd; tevens wordt het gebruiksdoeleinde afgebakend om bedieningsfouten en onnodige slijtage te vermijden. De transportpomp PS 40 Compact is een machine voor de verwerking van pasteuze materialen zoals pleister, plamuur, lijn– en wapeningsmortel, bitumen, betoncontact en verf, tot een maximale korrelgrootte van 3 mm. De verwerking vindt bij voorkeur direct uit het originele reservoir plaats. Het te transporteren materiaal gaat via een in de pompeenheid geïntegreerde wormpomp in de mortelslang en wordt hiermee direct naar de te bewerken oppervlakken getransporteerd. Een in de machine geïntegreerde luchtcompressor zorgt ervoor dat de verwerker het materiaal aan het einde van de materiaalslang met een spuitapparaat op de oppervlakken kan spuiten. Dankzij een traploze toerentalinstelling van de aandrijfmotor is het mogelijk de transporthoeveelheid exact op de behoeften van de verwerker in te stellen. Ook de werkdruk van de luchtcompressor kan via een regelventiel aan de behoeften van de verwerker worden aangepast.

2.7 Besturingsinstallaties

In deze paragraaf krijgt u een overzicht van de verschillende besturingsinstallaties van de machine:

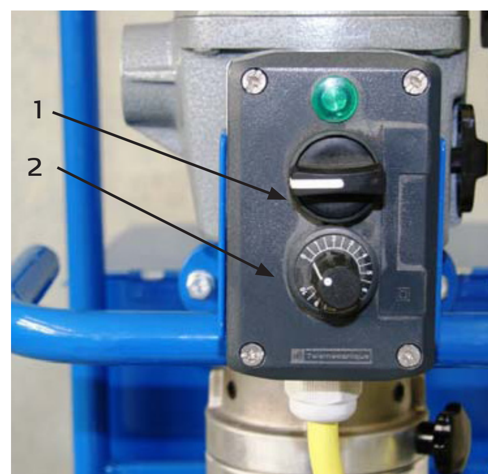
1 Bedieningseenheid aandrijfmotor
2 Drukarmatuur luchtcompressor
3 Aan/uit-schakelaar



2.8 Bedieningseenheid

De bediening en besturing van de machine verloopt via de bedieningseenheid van de aandrijfmotor. Alle belangrijke bedieningsinstrumenten zijn hier te vinden. Bekabeling, aarding en aansluitingen van de bedieningseenheid voldoen aan de VDE-richtlijnen.

1 Functieschakelaar AAN / UIT / TERUG
2 Potentiometer toerentalregeling



Functieschakelaar AAN / UIT / TERUG:
Met deze draaischakelaar kan de aandrijving in- en uitgeschakeld worden en tevens in tipmodus achterwaarts worden gebruikt.

Potentiometer toerentalregeling:
Met deze potentiometer kan het toerental van de aandrijfeenheid en daarmee de transporthoeveelheid van de machine traploos worden geregeld.

2.9 Aandrijfeenheid

De machine wordt aangedreven door een elektromotor. De aansluitwaarden van de aandrijving vindt u in het hoofdstuk „Technische gegevens".

1 Transmissie-schakelaar 1e versnelling / 2e versnelling
2 Netaansluitkabel aandrijving



Transmissie-schakelaar:
De aandrijving beschikt over een mechanische aandrijving met 2 versnellingen. Afhankelijk van de toepassing en de transporthoeveelheid moet de transmissie-schakelaar op stand „I" of stand „II" te worden ingesteld.

Netaansluitkabel aandrijving:
De netaansluitkabel moet op het contact „Netaansluiting aandrijving" van de bedieningseenheid worden gestoken.

3.0 Veiligheidsvoorschriften

In dit hoofdstuk vindt u een overzicht van belangrijke veiligheidsvoorschriften. Dit hoofdstuk moet
door alle personen die met de machine in aanraking komen worden gelezen en begrepen. U vindt de afzonderlijke voorschriften ook op de desbetreffende plaatsen in de gebruiksaanwijzing.



Voor sommige werkzaamheden zijn speciale veiligheidsvoorschriften nodig. Deze speciale veiligheidsvoorschriften vindt u alleen bij de beschrijving van het werk.

De volgende veiligheidsvoorschriften dienen ter aanvulling op de reeds geldende nationale voorschriften en wetten voor ongevallenpreventie.

Bestaande voorschriften en wetten voor ongevallenpreventie moeten altijd in acht worden genomen.

3.1 Beginsel

Gebruik de machine alleen in technisch perfecte toestand en conform de voorschriften, met oog voor de veiligheid en de mogelijke gevaren en met inachtneming van de gebruiksaanwijzing! Storingen die van invloed op de veiligheid kunnen zijn, dienen direct te worden opgelost!

Let erop dat:

- er geen veiligheidsvoorzieningen worden gedemonteerd, buiten werking gesteld of veranderd,
- en dat voor instandhouding– en reinigingswerkzaamheden gedemonteerde veiligheidsvoorzieningen direct na deze werkzaamheden weer worden gemonteerd.

Test voor iedere ingebruikname de bedrijfsveiligheid. Indien er gebreken of storingen – ook indirect – worden vastgesteld, moeten deze meteen worden verholpen. Indien nodig leidinggevenden op de hoogte brengen.

Indien er tijdens het gebruik gebreken of storingen – ook indirect – worden vastgesteld, moet het gebruik direct worden gestaakt. Verhelp de gebreken of storingen voordat u het apparaat opnieuw in gebruik neemt.

3.2 Gebruik conform de voorschriften

De machine is gebouwd conform de laatste stand van de techniek en erkende veiligheidstechnische regels. Desondanks kunnen er bij gebruik gevaren voor lijf en leden van de gebruiker of derden, en voor de machine en andere zaken, ontstaan.

De machine mag alleen conform de voorschriften met inachtneming van de gebruiksaanwijzing en de bijgevoegde documenten worden gebruikt. Alle richtlijnen en veiligheidsvoorschriften van de gebruiksaanwijzing moeten altijd in acht worden genomen.

De machine is alleen bestemd voor het transporteren van pasteuze materialen tot een maximale korrelgrootte van 3 mm. Andere stoffen en voorwerpen mogen in geen enkel geval worden gebruikt.

De machine mag alleen met geïnstalleerde veiligheidsvoorzieningen worden gebruikt.

Werkzaamheden aan de elektrische installatie van de machine mogen alleen door deskundig en geschoold vakpersoneel worden uitgevoerd.

Er mogen geen veranderingen, aan– en ombouwingen aan de machine worden uitgevoerd zonder toestemming van de fabrikant.

De machine moet ten minste één keer per jaar door een deskundig persoon op veiligheid worden getest. De exploitant dient voor deze controle te zorgen.

3.3 Gebruik niet conform de voorschriften

Als gebruik dat niet conform de voorschriften is, geldt ieder gebruik dat niet in de paragraaf Gebruik niet conform de voorschriften is beschreven. Voor hieruit resulterende schade is STORCH niet verantwoordelijk. Het risico is volledig voor de gebruiker.

Veranderingen

Er mogen zonder toestemming van de fabrikant geen veranderingen, aan– en ombouwen aan de machine worden uitgevoerd die van invloed op de veiligheid kunnen zijn! Dit geldt ook voor de inbouw en instelling van veiligheidsvoorzieningen en –ventielen en voor de lassen op dragende delen.

Die op het typeplaatje, in de technische gegevens en op de machinekaart aangegeven waarden zijn de maximale toegestane waarden.

De door de fabrikant ingestelde regel– en veiligheidsinstellingen mogen niet worden gewijzigd.

De machine mag niet met gedeactiveerde, aangepaste of defecte veiligheidsvoorzieningenworden gebruikt. Veiligheidsvoorzieningen mogen alleen door bevoegde personen worden gerepareerd, ingesteld of vervangen. Alle voorzieningen voor de veiligheid moeten in perfecte staat beschikbaar zijn.

De machine is niet explosiebeveiligd en mag niet in explosiegevaarlijke bereiken worden gebruikt.

3.4 Aansprakelijkheid
De exploitant is verplicht zich conform de gebruiksaanwijzing te gedragen.

De veiligheidsvoorschriften en de voorschriften voor ongevallenpreventie van de volgende instituten moeten in acht worden genomen:
▪ de bedrijfsverenigingen
▪ het verantwoordelijke genootschap voor wettelijke aansprakelijkheid van de onderneming
▪ de wetgever van uw land.

Ongevallen die op het niet in acht nemen van veiligheidsvoorschriften en de voorschriften voor ongevallenpreventie of gebrekkige voorzichtigheid zijn terug te voeren, zal de wetgever:
- het bedieningspersoneel of (voor zover dit bij gebrek aan scholing of basiskennis niet verantwoordelijk gemaakt kan worden)
- het toezichthoudende personeel ten laste worden gelegd.

Ga daarom altijd voorzichtig te werk.

Uitsluiting van aansprakelijkheid
Wij maken u er uitdrukkelijk attent op dat STORCH niet aansprakelijk is voor schade die ontstaat door incorrecte of onzorgvuldige bediening, onderhoud of instandhouding of door gebruik dat niet conform de voorschriften is. Dit geldt ook voor veranderingen, aan– en ombouwen aan de machine die van invloed op de veiligheid kunnen zijn. In deze gevallen vervalt de fabrieksgarantie.

3.5 Personeelskeuze en -kwalificatie
Het zelfstandig bedienen, onderhouden of instandhouden van de machine mag alleen door personen worden uitgevoerd die:
▪ de wettelijk vereiste minimumleeftijd hebben bereikt
▪ gezond zijn (uitgerust en niet onder invloed van alcohol, drugs of medicamenten)
▪ geschoold zijn in het bedienen en instandhouden van de machine
▪ van wie is te verwachten dat ze de aan hen toegewezen opdrachten betrouwbaar zullen uitvoeren.

Training
De machine mag alleen door geschoold en hiertoe aangewezen personeel worden bediend, onderhouden of instandgehouden. De bevoegdheden van het personeel moeten duidelijk worden vastgelegd.

Het volgende personeel mag alleen onder doorlopend toezicht van een ervaren persoon met de machine werken:
▪ personeel dat wordt onderwezen
▪ personeel dat wordt opgeleid
▪ personeel dat wordt ingewerkt
▪ personeel dat een algemene opleiding volgt.

Elektrotechnicus
Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd. Neem in dit geval contact op met STORCH.

3.6 Gevaarbronnen
Grijp nooit met uw handen in bewegende machinedelen, noch bij lopende noch bij uitgeschakelde machine. Schakel de machine altijd eerst via de Aan/uit-schakelaar uit en trek de stekker uit het stopcontact. Neem de waarschuwingsbordjes in acht.

Bij functiestoringen de machine direct stilzetten en beveiligen! Storingen meteen laten verhelpen!

Controleer voor inschakelen van de machine dat er niemand door de startende machine in gevaar kan komen! Schroefverbindingen die onder druk staan niet losmaken of vastdraaien.

Hete machineonderdelen
Tijdens en na het werk bestaat er gevaar voor brandwonden door hete delen van de aandrijfmotor.

3.7 Veiligheidsvoorzieningen
Verwijder of verander de veiligheidsvoorzieningen van de machine nooit.

Als de demontage van veiligheidsvoorzieningen bij gereedmaken, onderhouden en repareren vereist is, dan dienen deze direct na besluit van de onderhoud– en herstelwerkzaamheden te worden gemonteerd en gecontroleerd.

Veiligheidsvoorzieningen mogen alleen door bevoegde personen worden gerepareerd, ingesteld of vervangen.

Alle voorzieningen met betrekking tot veiligheid en ongevallenpreventie (bordjes met waarschuwingen en richtlijnen, afdekkingen, afscherming enz.) moeten aanwezig zijn. Ze mogen niet verwijderd, veranderd of beschadigd zijn.

3.8 Beschermingsuitrusting
Om de gevaren voor lijf en leven van personen te beperken, worden in het gehele gebruiksbereik van de machine de volgende beschermingsuitrustingen voorgeschreven:
- Veiligheidshelm
- Veiligheidsbril
- Veiligheidshandschoenen
- Veiligheidslaarzen

3.9 Verwondingsgevaar - restrisico
De machine is gebouwd conform de laatste stand van de techniek en erkende veiligheidstechnische regels. Desondanks kunnen er bij gebruik gevaren voor lijf en leden van de gebruiker of derden, of voor de machine en andere zaken, ontstaan.

Bij ondeskundig gebruik kunnen de volgende verwondingen ontstaan:
- Beknellings– en stootgevaar bij opbouwen van de machine
- Elektrisch contact (in bepaalde omstandigheden met dodelijke afloop) aan de elektrische uitrusting. Wanneer de aansluiting niet correct is of elektrische modules zijn beschadigd.
- Geluidshinder wanneer personen zonder gehoorbescherming langdurig in de buurt van de machine verblijven.
- Verwondingen door niet toegestaaan starten of gebruik van de machine.
- Verwondingen door struikelen of kabels, slangen of wapeningsmateriaal.
- Kans op brandwonden aan hete machinedelen. Dit zijn bijvoorbeeld de aandrijfmotor en de wormpomp.
- Persoonlijk letsel door inademen van stofdeeltjes of reinigings-, oplos- en conserveringsmiddelen.
- Oog– en huidverwondingen door mortelspatten of andere chemische substanties.

3.10 Beknellings– en stootgevaar
Op de machine ontstaat tijdens de gebruiksmodi:



- Opbouw
- Ingebruikname
- Gebruik
- Reiniging, storing zoeken, onderhoud
- Afbouw

Beknellings– en stootgevaar.

Transport van de machine
De basisuitrusting van de machine bestaat uit de vijf afzonderlijke modules aandrijfeenheid, pompeenheid, luchtcompressor, bedieningseenheid en onderstel. Alle modules hebben een gewicht per stuk van minder dan 35 kg en kunnen zonder speciale transporthulpmiddelen of hefinstallaties worden verplaatst. Zorg bij het transport van de machine echter voor een transportbeveiliging die overeenkomstig de voorschriften is!

3.11 Elektrisch contact
Aan de bedieningseenheid, de elektrische leidingen en aandrijfmotor bestaat tijdens de gebruiksmodi:
- Ingebruikname
- Gebruik
- Reiniging, storing zoeken, onderhoud
- Uitgebruikname

levensgevaar door elektrisch contact.

Alle elektrische modules zijn seriematig conform IEC 60204 Teil 1 of DIN 40050 IEC 144 conform beschermklasse IP44 beveiligd.

Gebruik alleen originele zekeringen op basis van de voorgeschreven specificaties! Door te sterke zekeringen of over bruggen kan de elektrische installatie vernietigd worden.



Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.

3.12 Werkplaats en werkgebied
De werkplaats is de plek waar personen voor hun werk aanwezig zijn.

Bediener
De machine kan in alle gebruiksmodi door één persoon worden bediend.

Hierbij is de werkplaats bij de bedieningseenheid van de transportpomp PS 40 Compact.

Het werkgebied is het gebied waar bij het werken met de transportpomp PS 40 Compact het materiaal uit de mortelslang via een spuitapparaat wordt vrijgegeven.

Het werkgebied en de omgeving van de machine dienen tijdens het werk te worden beveiligd tegen onbevoegd betreden door andere personen. Plaats evt. waarschuwingsborden en afsluitingen.

3.13 Handelen in gevallen van nood
In geval van nood direct via AAN/UIT-schakelaar uitschakelen.

Voor verdere details zie het hoofdstuk: "Gebruik“, paragraaf: "Stilzetten in gevallen van nood“.

Bij functiestoringen de machine direct stilzetten en beveiligen! Storingen meteen (laten) verhelpen!

3.14 Milieubescherming



Gooi oude bedrijfsmiddelen zoals olie, filters, batterijen, vervangingsdelen, enz. volgens de voorschriften weg. Dit geldt ook voor gebruikte poetslappen.

3.15 Geluidsemissie
Op de machine ontstaat tijdens de gebruiksmodi:



- Ingebruikname
- Gebruik
- Reiniging, storing zoeken, onderhoud
- Afbouw
- Geluidsemissie.

U vindt de waarde van het geluidsdrukniveau bij de machine in de Technische gegevens.



Vanaf 85 dB (A) wordt er aangeraden gehoorbescherming te dragen, de werkgever moet vanaf deze waarde medewerkers gehoorbescherming aanbieden, maar dragen is niet verplicht. Vanaf 90 dB (A) is het dragen van gehoorbescherming verplicht.

Draag de voorgeschreven persoonlijke gehoorbescherming!



Exploitant
Geef uw personeel opdracht altijd persoonlijke gehoorbescherming te dragen. U bent er als exploitant zelf voor verantwoordelijk dat uw personeel dit voorschrift naleeft.

Alle gehoorbeschermingsvoorzieningen moeten aanwezig zijn en in perfecte toestand verkeren. Tijdens het gebruik moeten deze zich in de beschermpositie bevinden. Verhoogde geluidsniveaus kunnen blijvende gehoorschade veroorzaken.

3.16 Vervangende onderdelen
Vervangende onderdelen dienen te voldoen aan de door de fabrikant vastgelegde technische eisen. Dit is bij originele vervangende onderdelen altijd het geval.

Gebruik alleen originele vervangende onderdelen. STORCH is niet aansprakelijk voor schade die ontslaat bij gebruik van niet-originele vervangende onderdelen.

3.17 Toebehoren
Het toebehoren moet aan de door STORCH vastgelegde technische eisen voldoen en onderling compatibel zijn. Dit is bij gebruik van originele vervangende onderdelen altijd het geval.



Toebehoren dat niet wordt meegeleverd, is verkrijgbaar bij STORCH en kan via onderdeelverkoop worden aangeschaft. In de productbeschrijving of op de leveringsbon vindt u informatie over het toebehoren dat wordt meegeleverd.

De exploitant is zelf verantwoordelijk voor het gebruik van het correcte toebehoren. STORCH is hiervoor op geen enkele manier verantwoordelijk en is niet aansprakelijk voor schade die ontstaat door gebruik van niet-origineel toebehoren of foutief gebruik.

3.18 De machine opslaan
De machine mag alleen op een droge en vorstvrije plek worden bewaard.

Als er op de opslagplaats vorstgevaar bestaat, dan moeten er beschermingsmaatregelen worden genomen.

Zie voor meer details het hoofdstuk "Uitgebruikname“.

4.0 Transport, opbouw en aansluiting van de machine
In dit hoofdstuk krijgt u informatie over het veilig transporteren van de machine. Tevens vindt u hier informatie over werkzaamheden die voor de montage en aansluiting van machine zijn vereist. De ingebruikname van de machine wordt in het hoofdstuk "Ingebruikname“ beschreven.

4.1 De machine uitpakken
De machine in de fabriek verpakt voor transport. Pak de machine uit en gooi het verpakkingsmateriaal weg.



De gebruikte verpakking is gemaakt voor recyclebaar materiaal. Gooi het verpakkingsmateriaal weg conform de geldende nationale milieuvoorschriften.

4.2 Transport van de machine


De basisuitrusting van de machine bestaat uit de vijf afzonderlijke modules aandrijfeenheid, pompeenheid, luchtcompressor, bedieningseenheid en onderstel. Alle modules hebben een gewicht per stuk van minder dan 35 kg en kunnen zonder speciale transporthulpmiddelen of hefinstallaties worden verplaatst. Zorg bij het transport van de machine echter voor een transportbeveiliging die overeenkomstig de voorschriften is!

4.3 Opstelplaats
De bedienier is verantwoordelijk voor veilige plaatsing van de machine. Controleer de opstelplaats zorgvuldig en keur een plaats af bij veiligheidstechnische bezwaren.

Eisen aan de opstelplaats
De opstelplaats moet:
- waterpas zijn
- zo groot zijn dat er voldoende vrije ruimte om de gehele machine beschikbaar is
- voor service– en reparatiewerkzaamheden moet de machine van alle kanten toegankelijk worden gemaakt.

Opstelplaats
Kies de opstelplaats van de machine zodanig dat:
- de netkabel indien mogelijk kort is en er alleen verlengkabels met een diameter van ten minste 2,5 mm^2 worden gebruikt.
- elektrische leidingen en waterslangen zo kort mogelijk zijn.

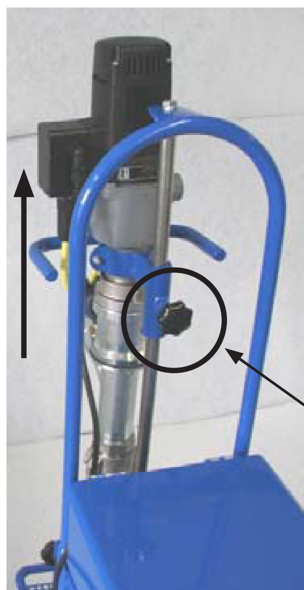


Eventueel voor de netkabel gebruikte kabeltrommels moeten altijd volledig worden uitgerold, ook wanneer dit eigenlijk niet nodig is voor de lengte!

4.4 De machine opbouwen

Na het transport van afzonderlijke modules naar de opstelplaats van de machine bouwt u de machine in de volgende stappen op:

Positioneren van het materiaalreservoir



Open de vergrendelschroef van de instelling voor de aandrijf– en pompeenheid, zet de aandrijfeenheid in de hoogste stand en zet de aandrijfeenheid in deze positie vast door de schroef vast te draaien.

Vergrendelschroef

1



2

Klap het platform voor het materiaalreservoir naar beneden.



3

Positioneer het materiaalreservoir (bijv. een emmer) op het platform. Zorg ervoor dat de emmer goed stevig staat. Verwijder de deksel van het emmer/reservoir en roer met materiaal indien nodig eerst door (neem de aanwijzingen van de fabrikant van het materiaal in acht).



4

Zet de aandrijf– en pompeenheid door losdraaien van de vergrendelschroef in de laagste stand zodat de pompbuis van de pompeenheid in de emmer en dus in het materiaal wordt gedompeld.

4.5 Elektrische aansluiting

U vindt de elektrische aansluitwaarden in het hoofdstuk „Algemene technische beschrijving“.

Zie voor meer details het hoofdstuk „Algemene technische beschrijving“, paragraaf „Technische gegevens“ en „Typeplaatje“.



Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.



Pas op! Schakel de Aan/uit-schakelaar nog niet in. De machine dient uitgeschakeld te blijven totdat de gehele installatie is gemonteerd.

Voorwaarden
Voor het begin van de aansluitwerkzaamheden moeten de voorwaarden voor de elektrische installatie door een elektrotechnicus worden gecontroleerd.

- De aansluitwaarde van het lichtnet moet voldoende voor de machine zijn.
- De max. zekering vindt u in de Technische gegevens.
- De machine mag alleen op een speciaal stopcontact worden aangesloten.
- Alle fase- en aardlekschakelaars (PE) moeten aanwezig zijn.

Elektrische toevoerkabels plaatsen
De toevoerkabels moeten – met inachtneming van de plaatselijke omstandigheden – overzichtelijk worden geplaatst en tegen beschadiging worden beveiligd.



Er bestaat het gevaar van een elektrische schok, in bepaalde omstandigheden met dodelijke afloop:
- bij aanraken van elektrische leidingen
- bij aanraken van machines met elektrische aandrijving wanneer de elektrische aansluiting incorrect is uitgevoerd of de toevoerkabel is beschadigd.

Aansluiten op het lichtnet
De machine mag op bouwplaatsen alleen op een speciaal stopcontact met aardlekbeveiliging worden aangesloten. Als bijzondere stopcontacten gelden de volgende stroombronnen:
- Bouwkast
- Kleine bouwstroomverdeler
- Beveiligingsverdeler
- Draagbare beveiligingsinstallatie

De machine is na aansluiten van de stekker op een van de genoemde stroombronnen elektrisch bedrijfsklaar.



1

Steek de stekker van de toevoerkabel (1) zoals getoond in het hoofdstopcontact. Steek de stekker van de aansluitkabel van de aandrijfmotor (2) in het Schuko-contact van de bedieningseenheid.



2

Sluit de luchtslang (3) op de luchtcompressor aan.


3

Sluit de mortelslang aan op de pompuitgang van de machine en aan de andere kant op de spuitlans.



4



Wij raden u aan de pompuitgang voor aansluiting van de mortelslang altijd met water te vullen (1). Dit vereenvoudigt het aanzuigen en verhindert drooglopen van de wormpomp.

Wij raden u aan de mortelslang altijd met behangselplak voor te smeren. Dit vermindert het gevaar van een slangstop en vermindert de slijtage van de mortelslang.

5.0 Ingebruikname

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over de ingebruikname van de machine. U ziet de stappen voor de eerste ingebruikname van de machine en hoe u na een langere onderbreking de machine voor gebruik voorbereidt. Tevens leest u hoe u de toestand van uw machine controleert en hoe u een test met functiecontroles kunt uitvoeren. Voor ieder gebruik moet u de toestand van de machine controleren en daarbij een test met functiecontroles uitvoeren. Als u gebreken vaststelt, moet u deze direct (laten) verhelpen.



Bij de eerste ingebruikname dient het bedieningspersoneel scholing over de machine te krijgen.

De exploitant van de machine draagt bij ieder gebruik van de machine de volledige verantwoordelijkheid m.b.t. de veiligheid van de personen die zich in de gevarenzone van het apparaat bevinden. Hij is daarom verplicht voor de bedrijfsveiligheid van machine te zorgen.

De exploitant moet zich bij overname van de machine bekend met de machine maken. Dit betekent:
▪ Hij moet de gebruiksaanwijzing hebben gelezen en begrepen (met name het hoofdstuk Veiligheidsvoorschriften.).
▪ Hij moet bij noodgevallen de juiste maatregelen nemen en de machine uitschakelen en beveiligen.

Tijdens de eerste bedrijfsuren moet de gehele machine worden geobserveerd om eventuele storingen vast te stellen.

5.1 Controles

Voor ieder gebruik moet u de toestand van de machine controleren en daarbij een test met functiecontroles uitvoeren. Als u gebreken vaststelt, moet u deze direct (laten) verhelpen.

Visuele controles

Voor starten van de machine dienen er enige visuele controles te worden uitgevoerd. U vindt informatie hierover op de onderhoudskaart „Visuele controles“.

Elektrische aansluiting

Bij incorrecte elektrische aansluiting of defecte elektrische onderdelen kunnen er zware verwondingen (inclusief de dood) of grote schade aan de machine ontstaan. Om dit te vermijden, voert u de controles op de onderhoudskaart „Visuele controles“ uit.

5.2 Test

Voer een test uit voordat u de machine gaat gebruiken.

Inschakelvoorwaarden

Voordat u de aandrijfmotor start, moet aan de volgende voorwaarden voor inschakelen zijn voldaan:
- De machine dient over de noodzakelijke stroomvoorziening te beschikken. Lees de paragraaf „Elektrische aansluiting“ in het hoofdstuk „Transport, opbouw en aansluiting“.

Voor de test start u de machine door op de schakelaar AAN op de Aan/uit-schakelaar te drukken. Controleer vervolgens bij lopende machines een aantal functies.



Als er tijdens deze test gebreken aan het licht komen, dan moeten deze direct worden geholpen. Na iedere reparatie is een nieuwe controle vereist. Pas wanneer alle navolgende controles naar tevredenheid zijn voltooid, mag de machine in gebruik worden genomen.

Voer de functiecontrole van de veiligheidsvoorzieningen conform de onderhoudspunten uit.

6.0 Gebruik

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over het gebruik van de machine. U leest welke stappen nodig zijn voor het instellen, gebruiken en reinigen van de machine.

6.1 Voorwaarden

Voordat de machine gaat gebruiken, dient u de stappen voor ingebruikname en opstelling van de machine zorgvuldig hebben uitgevoerd. Voordat u de machine start, dient u er zeker van te zijn dat:

▪de machine werkt en alle afzonderlijke modules correct en veilig zijn gemonteerd.



Als er tijdens het gebruik een storing ontstaat, kijk dan eerst in het hoofdstuk „Storingen, oorzaken en verhelpen“. Als u de fout niet zelf kunt oplossen, neem dan contact op met de STORCH-klantendienst.

6.2 Stilzetten in gevallen van nood

Voordat u met de bediening van de machine begint, dient u zich de procedure voor het stilzetten van de machine goed in te prenten!



Zodra er zich bij de bediening van de machine een noodgeval voordoet, dient u meteen te werk gaan zoals hieronder wordt beschreven.

- Machine via AAN/UIT-schakelaar uitschakelen
- Indien nodig eerstehulp-maatregelen uitvoeren
- Storing noteren en conform de bedrijfsrichtlijnen melden
- De oorzaak zoeken en volledig verhelpen!
- De installatie starten conform de voorschriften voor ingebruikname

6.3 Transportwerking



1

Schakel de luchtcompressor op de Aan/uit-schakelaar (1) van de compressor in door de schakelaar naar boven te trekken.

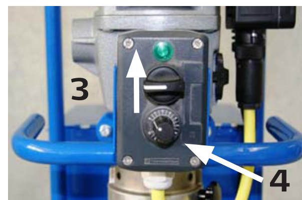


2

Maak de machine bedrijfsklaar door op de Aan/uit-schakelaar te drukken. De compressor start nu en bouwt de op de drukarmatuur ingestelde werkdruk in het drukreservoir van de compressor op. Zodra de werkdruk is bereikt, wordt de compressor door de drukschakelaar in de luchtarmatuur automatisch uitgeschakeld.



3



4

Open de materiaal-kraan (1) op het spuitapparaat

Zet de aandrijfeenheid aan door de schakelaar „Aan-Uit“ op de bedieningseenheid op de positie AAN (3) te zetten. Open de lucht-kraan (2) op het spuitapparaat

Zodra het eerste materiaal uit het spuitapparaat komt, regelt u de hoeveelheid met de potentiometer op de bedieningseenheid naar wens (4).

U kunt ook de luchthoeveelheid naar wens instellen met behulp van de fijnregelventiel op het spuitapparaat (5).

6.4 Werkpauzes

Korte pauzes zijn mogelijk, maar zorg ervoor dat pauzes zo kort mogelijk zijn. Let hierbij op de verhardingstijd van het materiaal. Als pauzes onvermijdelijk zijn, houd er dan rekening mee dat iedere onderbreking tot een korte onregelmatigheid van de materiaalconsistentie bij het opnieuw inschakelen na de pauze leidt; na korte tijd wordt de consistentie weer vanzelf gereguleerd. Pas daarom niet bij iedere onregelmatigheid de instellingen van de materiaalhoeveelheid en luchthoeveelheid aan!

Als de materiaalconsistentie niet na korte tijd weer wordt gereguleerd, dan is het mogelijk dat het materiaal zich in de pompeenheid of het spuitapparaat heeft vastgekoekt.

In dit geval dient u de machine niet meer te gebruiken; spoel de pompeenheid en het spuitapparaat uit aan de hand van de aanwijzingen in het hoofdstuk „Reiniging van de machine“.

Pauzes/onderbrekingen

Bij een werkonderbreking die de verhardingstijd van het materiaal overschrijft, bij langere pauzes en bij het einde van dienst moeten de pompeenheid en de mortelslang worden geleegd en conform de instructies in het hoofdstuk “Reiniging van de machine“ volledig worden gereinigd.

7.0 Reiniging van de machine

Na het werk moet de machine en met name de pompeenheid, mortelslang en spuitapparaat volledig worden gereinigd om bij het volgende gebruik een storingsvrije werking te waarborgen.

Materiaalresten (aangekoekt) en vuil die zich in deze machinedelen vastzetten zorgen voor hogere slijtage en zijn nadelig voor de werking van de machine!



Houd bij het reinigen rekening met de voor uw regio geldende voorschriften voor afvalverwerking. Er mogen geen reinigingstoevoegingen of resten van het verwerkte materiaal in het riool of grondwater terechtkomen.

Richtlijnen voor reinigen

Voor het reinigen van de machine van de buitenkant met water (geen stoomstraal / hogedrukreiniger gebruiken) dient u alle openingen af te dekken of dicht te plakken waarin om veiligheid– en / of functieredenen geen water / stoom mag binnendringen. Het gaat hierbij met name om elektromotoren, schakelkasten en elektrische stekkerverbindingen.



De machine mag niet met stoomstraal / hogedrukreiniger worden gereinigd. Let erop dat er geen waterstraal op elektromotoren, de bedieningseenheid of elektrische stekkerverbindingen wordt gericht.



Onderbreek voor het reinigen van de machine met water altijd de stroomvoorziening van de machine door de stekker uit het stopcontact te trekken.



Reinig al gelakte vlakken uitsluitend met koud water met een maximale waterdruk van 5 bar. Gebruik geen agressieve reinigingstoevoegingen/middelen.

Gebruik nooit zeewater of ander zouthoudend water voor de reiniging. Als er zeewater in de machine is gekomen, dient u deze altijd goed na te spoelen.



Na het reinigen moeten de afdekkingen / afplakkingen volledig worden verwijderd.



Bij vorstgevaar moet het restwater in de machine en de leidingen volledig worden afgevoerd.

Reinigen van de machine



Grijp nooit met uw handen in bewegende machinedelen, noch bij lopende noch bij uitgeschakelde machine.



Maak de mortelslang drukloos door de pomp achterwaarts te laten werken. Houd hiertoe de AAN-/ UIT-schakelaar op de bedieningseenheid zo lang in tipmodus op de positie „Terug“ totdat de drukmanometer op de mortelslang 0 bar aangeeft.



Open de vergrendelschroef van de instelling voor de aandrijf– en pompeenheid, zet de aandrijfeenheid in de hoogste stand en zet de aandrijfeenheid in deze positie vast door de schroef vast te draaien.

Beveilig de machine tegen onbevoegde ingebruikname.

Verwijder de emmer/het reservoir van het platform en vervang deze door een emmer met schoon water (ca. 20 ltr.)



Zet de aandrijf– en pompeenheid door losdraaien van de vergrendelschroef in de laagste stand zodat de pompbuis van de pompeenheid in de emmer met schoon water wordt gedompeld.

Open nu de koppeling op de pompuitgang van de pompeenheid en koppel de materiaaltransportslang los.



Plaats nu een reinigingsspons die overeenkomt met de breedte van de mortelslang in de mortelslang en koppel de slang weer aan de pompuitgang.

Verwijder het spuitapparaat van de mortelslang en houd het einde van de slang in een lege emmer die geschikt is voor het opvangen van het restmateriaal in de slang en het reinigingswater.



Schakel de pompeenheid in door draaien van de AAN-/UIT-schakelaar op de bedieningseenheid op de positie “AAN“; laat de pomp werken totdat reinigingsspons uit de mortelslang komt. Zorg dat er voldoende reinigings-water beschikbaar is - de transportschroef mag nooit dro-oglopen. Zet het toerental op de potentiometer niet hoger dan “2“.

Herhaal de reinigingsprocedure voor de slang ten minste één keer of net zo lang tot er alleen nog schoon water uit de mortelslang komt.

Schakel de stroomtoevoer van de gehele machine uit na de reiniging van de mortelslang.



Demonteer nu de pompbuis en de transportschroef.



Reinig de pompbuis en de pompuitgang-T-stuk nu grondig met schoon water en een borstel. Draai de transportschroef uit elkaar, reinig hem en zet hem pas direct voor de volgende ingebruikname weer in elkaar. Voor het indraaien statorolie gebruiken (art.-nr. 64 26 95). De rotor wordt in de trechtervormige kant van de stator (gummimantel) ingedraaid!

8.0 Storingen, oorzaken en verhelpen

In dit hoofdstuk vindt u een overzicht van storingen en de mogelijke oorzaken en oplossingen ervan. Neem bij het zoeken naar fouten de veiligheidsvoorschriften in acht.



Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.



Richt u zich tot de desbetreffende serviceafdeling van STORCH wanneer u de storing niet zelf kunt verhelpen. Gebruik alleen originele vervangende onderdelen. STORCH is niet aansprakelijk voor schade die ontslaat bij gebruik van niet-originele vervangende onderdelen.

Machine start niet / start niet correct	
Oorzaak	**Oplossing**
Geen stroomvoorziening van lichtnet	Controleer of de netkabel correct is en of evt. de aardlekbeveiliging van de stroombron is geactiveerd.
Netkabel van de aandrijving niet op de bedieningseenheid aangesloten	Controleer of de netkabel van de aandrijving correct op de bedieningseenheid van de machine is aangesloten.
Onderspanningslosserder van de bedieningseenheid is geactiveerd	Foutoorzaak (ontbrekende stroomtoevoer) verhelpen en daarna de machine inschakelen door op Aan/uit-schakelaar van de bedieningseenheid te drukken.

Mortel komt niet of in onregelmatige consistentie uit de uitvoerbuis	
Oorzaak	**Oplossing**
Meenemerkoppeling van de aandrijfeenheid niet correct met de bajonetkoppeling van de wormpomp verbonden.	Machine uitschakelen; trek de stekker uit het stopcontact om de machine spanningsvrij te maken. Pompbuis afkoppelen / demonteren en controleren of de meenemerkoppeling correct op de bajonetkoppeling van de wormpomp is geplaatst
Geen vacuüm in pompbuis / pompuitgang-T-stuk	Mortelslang afkoppelen en pompeenheid met water vullen.
Verstopping / aangekoekt materiaal in de pompeenheid of mortelslang door te lange werkonderbreking/pauze, onvoldoende reiniging of slijtage van de wormpomp	Machine uitschakelen; trek de stekker uit het stopcontact om de machine spanningsvrij te maken. Pompeenheid demonteren, reinigen en materiaalresten volledig verwijderen. Bij slijtagetekenen op de wormpomp deze pomp vervangen.

Motor wordt uitgeschakeld vanwege overbelasting of onderspanning	
Oorzaak	**Oplossing**
Vanwege een onderbreking van de stroomtoevoer is de onderspanningslosser van de machine geactiveerd	Oorzaak voor onderspanning verhelpen, hierna door drukken op de AAN-knop op de bedieningseenheid de machine weer in bedrijf zetten.
Thermobeveiliging van de aandrijving heeft vanwege oververhitting de aandrijving uitgeschakeld	Wacht een paar minuten totdat de aandrijving is afgekoeld en schakel hierna de aandrijving weer in door te drukken op de Aan/uit-schakelaar op de aandrijving.
Te droge materiaalconsistentie	Materiaalconsistentie controleren, pompeenheid en mortelslang reinigen en machine opnieuw starten. Materiaalconsistentie evt. bijstellen.
Blokkering van de wormpomp door een voorwerp	Voorwerp verwijderen, pompeenheid reinigen en opnieuw starten.
Stroomuitval	Als op de werkplek de stroom uitvalt en de oorzak niet direct kan worden verholpen, dan moet de pompeenheid direct worden gedemonteerd en gereinigd.

9.0 Onderhoud en instandhouding

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over de onderhoudswerkzaamheden die voor veilig en effectief gebruik van de machine vereist zijn.

Ter aanvulling van de algemene onderhoudsinformatie zijn er de voor deze machine noodzakelijke onderhoudskaarten.

Wij wijzen u er uitdrukkelijk op dat u alle voorgeschreven controles, tests en preventieve instandhoudingswerkzaamheden aandachtig moet uitvoeren. Als u dit niet doet, wijzen we welke vorm van aansprakelijkheid en garantie af. In twijfelgevallen is onze klantendienst altijd beschikbaar voor advies.

Laswerkzaamheden
Bij elektrische laswerkzaamhen kunnen de elektronische onderdelen door externe spanning worden vernietigd. Daarom:

aan dragende delen mag alleen door geschoolde lassers met inachtneming van de geldende veiligheidsvoorschriften worden gelast!

Onderhoudsintervallen
In de volgende tabel vindt u de intervallen van de afzonderlijke onderhoudswerkzaamheden.



Het onderhouds– en instandhoudingspersoneel moet zijn gekwalificeerd en geautoriseerd. Het personeel moet zijn geschoold in het omgaan met de installaties van de machine en dient de inhoud van de gebruiksaanwijzing te kennen.



Gebruik alleen originele vervangende onderdelen. STORCH is niet aansprakelijk voor schade die ontslaat bij gebruik van niet-originele vervangende onderdelen.

Richt u voor onderhoudswerkzaamheden met de verwijzing „Service“ in de tabel tot een servicetechnicus van STORCH of een door STORCH geautoriseerde servicepartner.



Laat de eerste klantendienst uitvoeren door een STORCH servicetechnicus of een door STORCH geautoriseerde servicepartner.

Algemeen

Frequentie	Activiteit	Opmerking
dagelijks	Visuele en functiecontrole van alle veiligheidsvoorzieningen	"Visuele controles"
	Visuele controle van alle slijtagedelen	
	Visuele controle van de elektrische bekabeling	
	Visuele controle van de aandrijving	
jaarlijks	Controle werkveiligheid (UVV)	Service

Pomparmatuur

Frequentie	Activiteit	Opmerking
om de 8 dagen	Wormpomp op slijtage controleren	"Visuele controles"

Onderhoudspunten "Algemene onderhoudswerkzaamheden“

Deze onderhoudspunten beschrijven algemene werkstappen en richtlijnen die u bij alle onderhoudswerkzaamheden in acht moet nemen.



Onderhoudswerkzaamheden mogen alleen door geautoriseerd personeel met speciale kennis en ervaring worden uitgevoerd.

Voorbereiding

Voor begin van de onderhoudswerkzaamheden moet u de volgende activiteiten uitvoeren:

Zet de machine op een vlakke ondergrond waterpas neer.



Neem voor begin van de onderhoudswerkzaamheden de machine uit bedrijf en beveilig deze tegen onbevoegd of per ongeluk starten.

Als het nodig is de machine voor de onderhoudswerkzaamheden in bedrijf te nemen, dan wordt hier bij de onderhoudspunten speciaal op gewezen.

Als er tijdens het gebruik een storing ontstaat, kijk dan eerst in het hoofdstuk "Storingen, oorzaken en verhelpen". Als u de fout niet zelf kunt oplossen, neem dan contact op met de STORCH-klantendienst.

Voordat u met de bediening van de machine begint, dient u zich de procedure voor het stilzetten van de machine goed in te prenten!

- Schakel de machine uit.
- Beveilig de machine tegen onbevoegde ingebruikname.
- Sper het werkgebied af en plaats waarschuwingsborden bij alle geblokkeerde schakel– en instelinstallaties.

Onderhoudspunten "Visuele controles"

Deze onderhoudspunten beschrijven visuele controles die u voor alle onderhoudswerkzaamheden moet uitvoeren. De onderhoudstermijnen vindt u in het onderhoudsoverzicht aan het begin van dit hoofdstuk.

Zie ook de onderhoudspunten: "Algemene onderhoudswerkzaamheden“

Geen speciaal gereedschap nodig.

Algemeen

De volgende algemene visuele controles moeten niet alleen voor alle onderhoudswerkzaamheden, maar ook voor ieder gebruik worden uitgevoerd:

- Controleer of alle veiligheidsvoorzieningen aanwezig zijn.
- Controleer de machine op zichtbare gebreken.
- Controleer alle dichtingen en gummidelen op slijtage en scheurvorming en vervang ze indien nodig.
- Controleer of de machine is geplaatst conform de informatie in het hoofdstuk "Transport, opbouw en aansluiting“.
- Controleer of de componenten geschikt zijn en of ze goed zijn gemonteerd.
- Controleer of de ventilatiespleten van de aandrijving vrij van vuil zijn en verwijder indien nodig het vuil.

Onderhoudspunten „Elektrisch systeem“

Als u schade aan het elektrische systeem vaststelt, laat dit dan repareren door een elektrotechnicus.



Controleer de elektrische leidingen zeer zorgvuldig. Bij beschadigde leidingen bestaat vooral bij hoge lucht– en omngevingsvochtigheid het gevaar van spanningsoverdracht.

- Controleer altijd voor het begin van het werk de elektrische onderdelen op zichtbare gebreken.
- Controleer of de elektrische verbindingen vast en roestvrij zijn.
- Controleer of de elektrische leidingen breuken vertonen.
- Controleer de elektrische leidingen op zichtbare gebreken (visuele controle).
- Controleer of de aansluitwaarden van de stroomvoorziening correct zijn, over deze over een aardlekbeveiliging beschikt en of de machine correct is aangesloten.

Onderhoudspunten „Functiecontrole van de veiligheidsvoorzieningen“

Deze onderhoudspunten beschrijven functiecontroles van de veiligheidsvoorzieningen. De onderhoudstermijnen vindt u in het onderhoudsoverzicht aan het begin van dit hoofdstuk.

Zie ook de onderhoudspunten: „Algemene onderhoudswerkzaamheden“ - „Elektrisch systeem“
Geen speciaal gereedschap nodig.

Voordat u met de machine gaat werken, dient u de volgende functies bij lopende machine te controleren.

Controleer de functie van de veiligheidsvoorzieningen
Controleer of alle veiligheidsvoorzieningen aanwezig zijn en naar behoren functioneren.

Controleer:
- de werking van de onderspanningslosser



Een defecte veiligheidsvoorziening kan u een gevoel van zekerheid geven dat in werkelijkheid niet bestaat. Dit kan ertoe leiden dat de machine verder loopt of bij gevaar niet meer snel genoeg wordt uitgeschakeld en personen gewond raken.

Als de veiligheidsvoorziening bij de controle niet kan worden geactiveerd, dan mag u de machine niet in gebruik nemen. Controleer daarom altijd voor het werk over de veiligheidsvoorzieningen werken.

Functiecontrole van de onderspanningslosser
Controleer de werking van de onderspanningslosser.

- Trek tijdens het gebruik van de machine aan de netkabel. Na ca. 5 seconden sluit u de netkabel weer op de stroombron aan. De machine mag nu niet zelfstandig starten. Pas na opnieuw drukken van de AAN-schakelaar mag de machine weer starten.

10.0 Uitgebruikname

In dit hoofdstuk krijgt u informatie over de uitgebruikname van de machine.

10.1 Tijdelijke uitgebruikname

Als de machine alleen tijdelijk uit gebruik wordt genomen, neemt u de volgende maatregelen:

- Reinig de machine zoals beschreven in het hoofdstuk „Gebruik“, paragaraaf „Reinigen van de machine“.

Bescherming tegen vorst

Bij vorstgevaar moet het restwater in de machine volledig worden afgevoerd.

- Voer ook alle water uit de leidingen af.

10.2 Definitieve uitgebruikname, afvalverwerking

Voor definitieve uitgebruikname en afvalverwerking moet de machine in afzonderlijke componenten worden gedemonteerd. Gooi alle delen van de machine zodanig weg dat gezondheids– en milieuschade is uitgesloten.



Geef een gekwalificeerd bedrijf opdracht de machine af te voeren.



Bij definitieve uitgebruikname van de machine dient u rekening te houden met gevaren door vrijkomende smeermiddelen, oplosmiddelen, conserveringsmiddelen enzovoort. Deze kunnen bij direct contact met de huid tot irritaties leiden. Pas op voor verwondingen bij open, scherpe machinedelen.

Elektrische machines



De-installatiewerkzaamheden bij elektrische machines mogen alleen door geschoolde elektrotechnici worden uitgevoerd.

EGebruikte grondstof

Bij de bouw van de machine werden overwegend de volgende grondstoffen gebruikt:

Grondstof	Gebruikt bij / in
Koper	▪Kabels
Staal	▪Onderstel compleet
Verzinkt staal	▪Delen pompeenheid
Kunststof, gummi, PVC	▪Dichtingen
	▪Slangen
	▪Kabels
Tin	▪Printkaart aandrijving
Polyester	▪Printkaart aandrijving

Onderdelen voor speciale afvalverwerking

De volgende onderdelen en stoffen moeten apart worden afgevoerd:

Omschrijving	Geldt voor...
Elektronisch schroot	▪Elektrische voorziening
	▪Printkaarten met elektrische onderdelen
	▪Aandrijfmotor

STORCH®

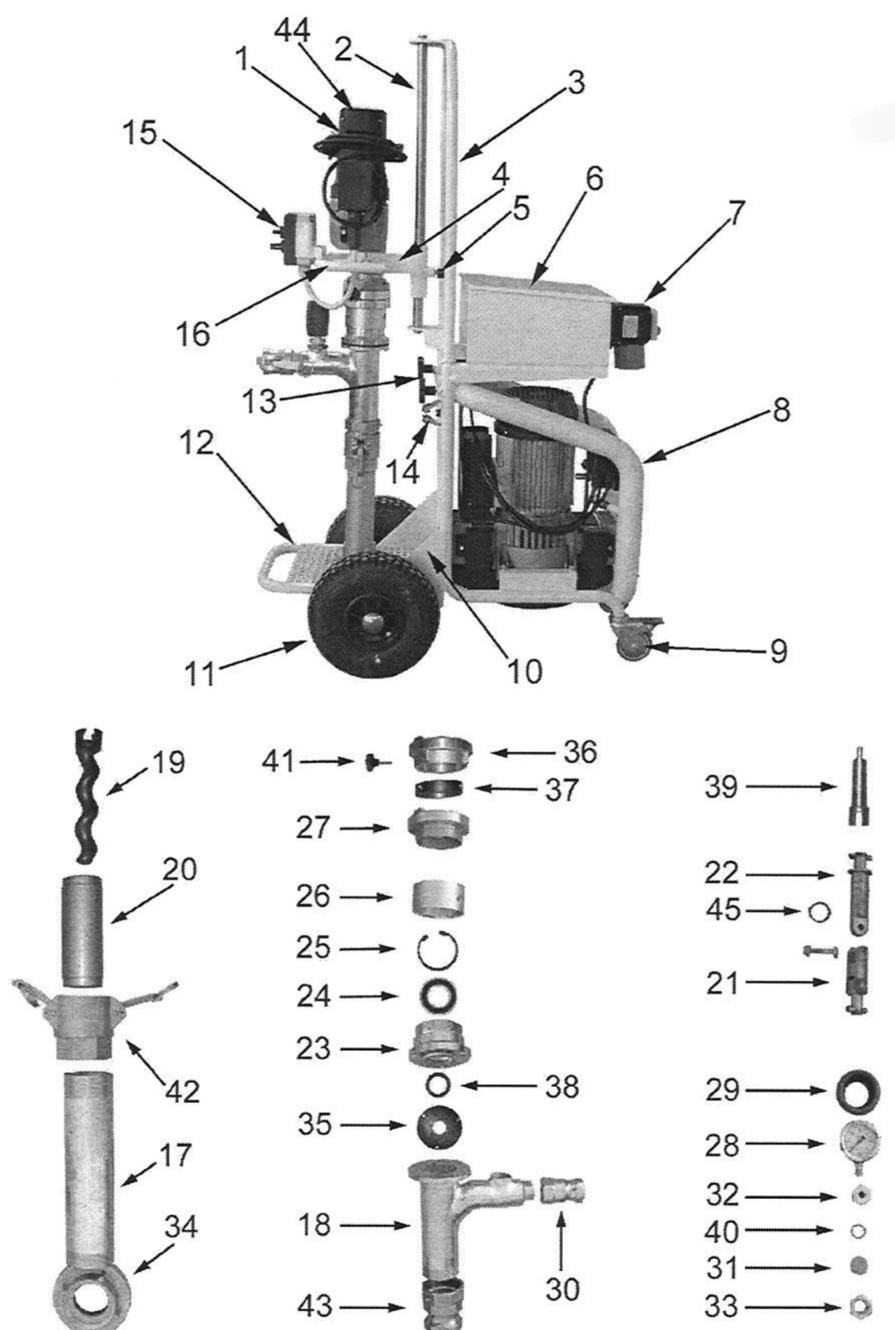
11.0 Bijlage

11.1 Schakelschema
Hieronder ziet u het schakelplan van de machine:

Werkzaamheden aan elektrische uitrustingen van de machine mogen alleen door een elektrotechnicus of geschoolde personen onder leiding en toezicht van een elektrotechnicus conform de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.

Componentenlijst:
1. Behuizing K700
2. Overbelastingbeveiliging 10,0 A
3. KB-04 AC: 230 V
4. Compressor 230 V
5. Stopcontact 1 Ph

11.2 Ersatzteilliste



Pos.	Art. nr.	Omschrijving
1	64 05 01	Aandrijfmotor compleet
2	64 05 02	Verstelhouder
3	64 05 03	Houderbeugel
4	64 05 04	Aandrijfhouder
4.1	64 05 06	Glijdbus voor aandrijfhouder
5	64 05 07	Stergreepschroeven M10x25
6	64 05 08	Gereedschapkast
6.1	64 05 09	Kastsluiting, schroefbaar
7	64 05 11	Schakeleenheid
8	64 05 12	Compressor met frame compleet
9	64 05 13	Zwenkwiel
10	64 05 14	Frame transportpomp
10.1	64 05 16	Staaf frame
11	64 05 17	Wiel
12	64 05 18	Emmerplatform, klapbaar
13	64 05 19	Stergreepschroeven M8x15
14	64 05 21	Steelhouder
15	64 05 22	Bedieningseenheid compleet
15.1	64 05 23	Blikclip voor bedieningseenheid
16	64 05 24	Houderbeugel voor aandrijfhouder
17	64 05 27	Buis voor transportschroefopname
18	64 05 28	Drukbuis met boog en flens
19	64 05 29	Transportworm (niet afg.)
20	64 05 32	Wormmantel (niet afg.)
21	64 05 33	Scharnier
22	64 05 34	Aandrijfas
23	64 05 36	Flens

Pos.	Art. nr.	Omschrijving
24	64 05 37	Ingegroefde kogellager 6206 RS IBU
25	64 05 38	Seegerring
26	64 05 39	Verbindingsbuis
27	64 05 41	Vaste koppeling C 2 1/2“ AG
28	64 05 42	Manometer 0-60 bar aansluiting beneden
29	64 05 43	Manometer-beschermkap
30	64 05 44	Mortelkoppeling M 251“ IG
31	64 05 47	Membraan
32	64 05 48	Red.-nippel 3/4“ AG - 1/4“ IG verzinkt
33	64 05 49	Red.-nippel 1“ AG—3/4“ IG messing
34	64 05 51	Vaste koppeling C 2 1/2“ IG
35	64 05 52	Gummidichting
36	64 05 53	Vaste koppeling C 2 1/2“ IG
37	64 05 54	Adapter ID65
38	64 05 56	Assluitring
39	64 05 57	Meenemer
40	64 05 58	Steunring
41	64 05 59	Stervormige handschroef M 6 x 25
42	64 05 61	M-deel NW 50 2“ IG V2A
43	64 05 62	V-deel NW 50 2“ IG V2A
44	64 05 63	Beschermkap van aandrijving

Garantie

Garantievoorwaarden

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims

Bij garantieclaims vragen wij u het complete apparaat met de factuur naar onze Logistieke Centrum in Berka of een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Garantieclaims

Claims gelden alleen voor materiaal- of fabricagefouten en alleen bij reglementair gebruik van het apparaat. Slijtagedelen zoals de glijdbus voor de aandrijfhouder (pos.-nr. 4.1), de archimedesschroef TP3 (pos.-nr. 19), de schroefmantel (pos.-nr. 20) en de gummidichting (pos.-nr. 35) behoren niet tot dergelijke claims. Alle claimrechten vervallen bij inbouw van onderdelen van andere fabrikanten, bij ondeskundig gebruik en opslag en bij het niet in acht nemen van deze gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

STORCH®

EG-conformiteitverklaring

Naam / adres van de ondertekenaar: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

conform EG-machinerichtlijn 2006/42/EG, bijlage II A

Hiermee verklaren wij dat de hieronder aangeduide machine

Omschrijving van de machine: Zuig- en transportpomp PS 40 Compact

Machinetype: Zuig- en transportpomp

Artikelnummer: 64 00 00 + 64 05 05

aan de geldende bepalingen van de volgende richtlijnen voldoet:

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
EMV-richtlijn: 2004 / 108 / EG

Verantwoordelijke voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal

Holger Joest
- Hoofd Productmanagement Techniek en Service -

Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, augustus 2010

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées
SAV STORCH

Tél.:	+49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax:	+49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratuite:	+49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone:	+49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit:	+49 800. 7 86 72 43 (uniquement en Allemagne)

Sommaire **Page**

Sommaire **Page**

Fourniture

Pompe sur chariot de transport mobile avec moteur d'entraînement et organe de commande, compresseur intégré, câble de raccordement, sphère en caoutchouc cellulaire selon l'équipement, pack de flexibles 10 mètres incl. flexible d'air et câble de télécommande : avec flexible de matériau NW 20 et appareil de projection d'enduits fins pour le talochage ou flexible de matériau NW 25 avec lance de projection grossière pour le talochage.

Caractéristiques techniques

Dimensions et poids

Longueur	700 mm
Largeur	400 mm
Hauteur	1.240 mm
Poids	55 kg
Pression d'air max. compresseur	**10 bars**
Débit d'air compresseur:	
Débit à l'aspiration	**330 litres / minute**
Débit de refoulement	**190 litres / minute**

Caractéristiques de puissance

Compresseur	230 V / 50Hz 2,05 kW
Moteur d'entraînement	230 V / 50Hz 1,8 kW
Granularité maximale	3 mm
Débit	jusqu'à16 l / min.-1
Longueur maximale du flexible	20 m
Niveau de pression sonore	80 dB
Plage de température	- 10° C à + 40° C
Raccord électrique	
Tension secteur	Courant alternatif 230 V / 50 Hz
Fusible de puissance	min. 16 A
Connecteur d'appareil	Prise à contact de protection
Câble d'alimentation	3 x 2,5 mm²

1.0 Généralités

1.1 Introduction

Cette information a été écrite afin d'être lue et respectée sous tous ses points par tous ceux qui sont responsables de la pompe à vis. Il est donc primordial que toute la documentation technique reste toujours à proximité de la machine. Nous recommandons la lecture minutieuse des instructions de service avant la mise en service parce que nous ne nous porterons pas responsables des dommages et pannes résultant d'un non respect des instructions de service. Sous réserve de modifications servant aux progrès de la technique.

La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seul des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et / ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés autorisés. L'exploitation de l'appareil se fait sous la seule responsabilité et aux risques exclusifs de l'acheteur / de l'utilisateur.

1.2 Caractères et symboles



Dans ces instructions de service, ce symbole se trouve près de toutes les consignes importantes de sécurité du travail concernant les risques corporels et les dangers de mort. Respectez ces consignes et ayez un comportement particulièrement prudent dans ces situations. Ce symbole indique également que des règles de protection de l'environnement sont à respecter.



Ce symbole se trouve aux points des présentes instructions de service à considérer avec une attention particulière afin de respecter les directives, les règles, les consignes et le déroulement correct des opérations et afin d'éviter l'endommagement et la destruction de la machine et/ ou d'autres pièces de la machine.



Ce symbole fait référence aux informations importantes ou utiles à l'utilisateur.

2.0 Description de la machine

2.1 Désignation de la machine

La présente machine est une pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact. Il nous sera plus facile de répondre à d'éventuelles questions techniques ou commandes si vous nous indiquez le type de machine et le numéro de série selon les informations fournies sur la plaque signalétique de la machine.

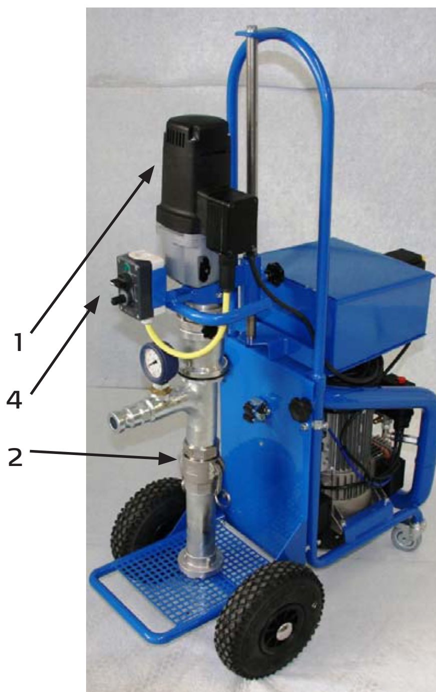
2.2 Version de la machine

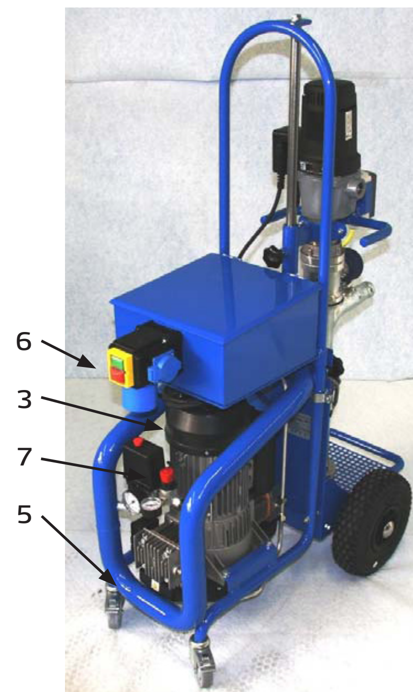
Les présentes instructions de service sont valides pour les versions suivantes de la machine :
Type : pompe à vis PS 40 Compacte, réf. : 64 05 00 / 64 05 05

2.3 Vue d'ensemble complète de la machine

Vous trouverez ci-dessous une vue d'ensemble des composants essentiels de la machine qui sont décrits plus en détails dans les chapitres suivants des instructions de service :

1. **Unité d'entraînement**
2. **Unité de pompe**
3. **Compresseur**
4. **Unité de commande**
5. **Bâti mobile**
6. **Commutateur Marche/ Arrêt**
7. **Armature d'air comprimé avec pressostat**





2.4 Niveau de pression sonore

Conformément à la directive 2000/14/CE, la niveau de pression sonore émis par la machine est indiqué ci-dessous. La plaquette représentée ci-dessous, qui indique le niveau de pression sonore mesuré de la machine, se trouve sur celle-ci.



2.5 Dispositifs de sécurité

Les dispositifs de sécurité montés sur la machine sont répertoriés dans ce qui suit.

Unité d'entraînement	Carter de protection contre les projections d'eau
Unité de commande	Commutateur marche/arrêt avec déclencheur de sous-tension

Carter de protection contre les projections d'eau :
l'entraînement de la machine est équipé d'un carter de protection pour le protéger des projections d'eau.



Le type de protection de l'entraînement de la machine est IP22 du fait de sa construction, sa conception ne le protège ainsi pas des projections d'eau. Pour assurer un travail sans défaut, la machine ne doit pas être utilisée sans carter de protection car dans le cas contraire des projections d'eau ou des gouttes de pluie pourraient déclencher la protection FI de la source électrique.

Unité de commande avec déclencheur de sous-tension :
L'unité de commande est équipée d'un déclencheur de sous-tension qui met automatiquement la machine hors service en cas d'interruption de l'alimentation électrique de sorte qu'un démarrage involontaire de la machine soit exclu si l'alimentation électrique est rétablie.



Avant la mise en service de la machine, la fonction du déclencheur de sous-tension doit être testée.

En cas de danger immédiat, mettre la machine hors service avec le bouton d'arrêt d'urgence !

Se familiariser avec tous les dispositifs de sécurité de la machine répertoriés avant de mettre la machine en service !

2.6 Description de la fonction
Cette section est destinée à rendre les fonctions compréhensibles à l'exploitant de la machine pour restreindre et comprendre la destination de la pompe d'aspiration à vis et ainsi éviter les erreurs de maniement et l'usure inutile. La pompe à vis PS 40 Compacte est une machine pour le traitement de matériaux pâteux comme l'enduit, le mastic, le mortier de colle et d'armature, le bitume, le contact de béton et la peinture jusqu'à une granularité maximale de 3 mm.
Le traitement est ce faisant effectué de préférence directement avec le récipient d'origine. Le matériau à transporter parvient via une vis sans fin intégrée dans l'unité de pompe dans le tuyau de mortier et est transportée directement vers la surface de revêtement par le biais de ce tuyau. Un compresseur d'air intégré dans la machine permet à l'ouvrier de projeter la substance de revêtement à l'extrémité du tuyau de mortier au moyen d'un pulvérisateur sur la surface de revêtement.
Un réglage en continu du régime du moteur d'entraînement permet de régler le débit précisément sur les exigences de l'ouvrier. La pression de travail du compresseur d'air peut être adaptée aux exigences de l'ouvrier au moyen d'une vanne de régulation.

2.7 Dispositifs de commande
Cette section est destinée à vous fournir une vue d'ensemble des divers dispositifs de commande de la machine :

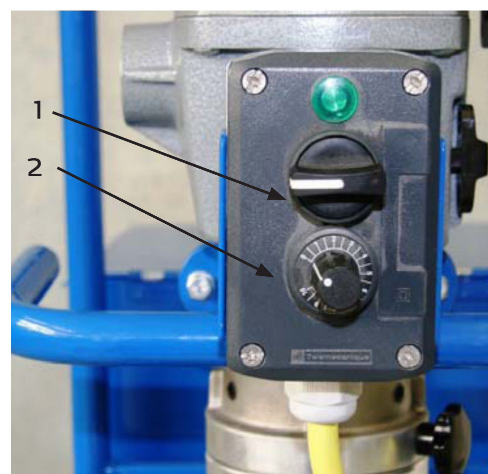
1. **Unité de commande moteur d'entraînement**
2. **Armature de pression compresseur d'air**
3. **Interrupteur marche/arrêt**





2.8 Unité de commande
Le maniement et la commande de la machine sont effectués au moyen de l'unité de commande du moteur d'entraînement. Tous les instruments de commande principaux sont logés ici. Câblage, mise à la terre et raccordements de l'unité de commande répondent aux directives VDE.

1. **Sélecteur de fonction MARCHE / ARRET / ARRIERE**
2. **Potentiomètre régulation de régime**

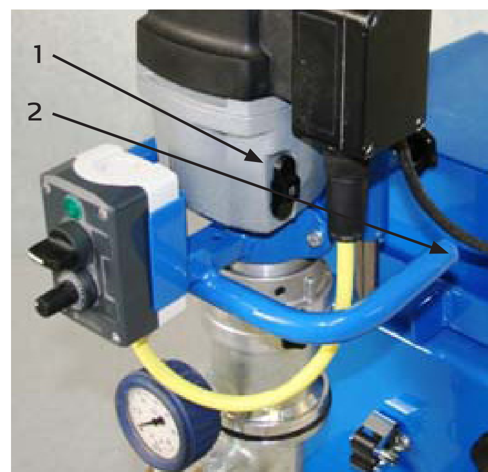


Sélecteur de fonction MARCHE / ARRET / ARRIERE :
L'entraînement peut être mis en et hors service et exploité en plus en mode pas-à-pas en marche arrière au moyen de ce commutateur rotatif.

Potentiomètre régulation de régime :
Le régime de l'unité d'entraînement, et ainsi le débit de la machine, peut être régulé en continu sur ce potentiomètre.

2.9 Unité d'entraînement
La machine est entraînée par un moteur électrique. Les valeurs de raccordement de l'entraînement se trouvent dans le chapitre « Caractéristiques techniques ».

1. **Commutateur vitesse réducteur 1ère vitesse / 2ème vitesse**
2. **Entraînement câble de raccordement secteur**



Commutateur de vitesse :
L'entraînement dispose d'un réducteur mécanique à 2 vitesses. Le commutateur de vitesse doit être réglé sur la position « I » ou « II » en fonction de l'application et du débit nécessaire.

Entraînement câble de raccordement secteur :
Le câble de raccordement secteur doit être enfiché dans la prise « raccordement secteur entraînement » de l'unité de commande.

3.0 Consignes de sécurité
Vous trouverez dans ce chapitre les consignes de sécurité principales représentées en synthèse. Ce chapitre doit être lu et compris par toutes les personnes entrant en contact avec la machine. Vous trouverez les directives individuelles également aux points respectifs dans les instructions de service.



Des consignes de sécurité spéciales peuvent s'avérer nécessaires pour les travaux individuels. Ces consignes de sécurité spéciales se trouvent uniquement dans la description du travail.

Les consignes de sécurité suivantes s'entendent comme complément aux consignes de prévention des accidents et aux lois nationales en vigueur.

Respecter impérativement les consignes de prévention des accidents et les lois.

3.1 Fondement
Utiliser la machine uniquement dans un état technique irréprochable ainsi que dans la conscience de la sécurité et du danger en respectant les instructions de service ! Faire en particulier éliminer les défauts qui peuvent affecter la sécurité !

Veiller que :
- aucun dispositif de sécurité n'est démonté, mis hors service ou modifié,
- les dispositifs de sécurité démontés pour les travaux de nettoyage et d'entretien sont remise en place immédiatement après la conclusion des travaux.

Contrôler la sécurité de service avant chaque mise en service. Dans la mesure où des défauts ou des défaillances sont déterminés, même s'ils se déclarent seulement, il est impératif de les éliminer immédiatement. Si nécessaire, informer le superviseur.

Dans la mesure où des défauts ou des défaillances sont déterminés pendant le fonctionnement, même s'ils se déclarent seulement, il est impératif d'arrêter immédiatement la machine. Eliminer le défaut ou la défaillance avant la remise en service.

3.2 Utilisation conforme
La machine est construite selon les connaissances techniques actuelles et les règles reconnues de technique de sécurité. Néanmoins, son utilisation peut entraîner des risques pour les personnes, utilisateur ou tiers, et pour la machine et d'autres biens matériels.

Utiliser impérativement la machine exclusivement conformément à sa destination dans le sens des présentes instructions de service et des documents joints. Toutes les instructions et les consignes de sécurité des instructions de service doivent absolument être respectées.

La machine est exclusivement destinée au transport de matériaux pâteux avec une granularité maximale de 3 mm. Il est interdit de traiter d'autres substances ou objets.

Exploiter la machine uniquement avec les dispositifs de sécurité installés.

Seul un personnel formé et instruit en conséquence est habilité à procéder aux travaux sur le système électrique de la machine.

Il est interdit de procéder à des modifications, des transformations ou des ajouts sur la machine sans autorisation du fabricant.

La machine doit être contrôlée au moins une fois par an par une personne compétente en matière de sécurité du travail. L'exploitant a la responsabilité d'ordonner le contrôle.

3.3 Utilisation non conforme
Une utilisation qui n'est pas décrite dans la section Utilisation conforme ou qui va au-delà est considérée comme non conforme. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages en résultant. Le risque est à la seule charge de l'utilisateur.

Modifications

Ne procéder à aucune modification, transformation ni à aucun ajout sur la machine qui pourraient affecter la sécurité sans autorisation du fabricant. Cela s'applique également au montage et au réglage de vannes et de dispositifs de sécurité ainsi qu'à la soudure sur des pièces porteuses.

Les valeurs indiquées sur la plaque signalétique, dans les caractéristiques techniques et dans la carte de la machine sont les valeurs maximales admissibles.

Il est interdit de modifier les réglages de sécurité et de régulation paramétrés par le fabricant.

Interdiction d'exploiter la machine avec des dispositifs de sécurité désactivés, modifiés ou défectueux. Seules des personnes compétentes sont autorisées à réparer, régler ou remplacer les dispositifs de sécurité. Tous les dispositifs servant à la sécurité doivent être fonctionnels. La machine n'est pas protégée contre les explosions et ne doit pas être utilisée dans des zones présentant des risques d'explosion.

3.4 Responsabilité
L'exploitant à l'obligation de se comporter dans le respect des instructions de service.

Respecter impérativement les consignes de sécurité et de prévention des accidents des institutions suivantes :
- assurances professionnelles
- la société de responsabilité civile entreprise responsable
- le législateur de votre pays.

Le législateur rendra responsable des accidents qui sont imputables à un non-respect des consignes de sécurité et de prévention des accidents ou à un manque d'attention :
- le personnel opérateur ou (dans la mesure`où il ne peut pas être rendu responsable par manque de formation ou de connaissances)
- le personnel qui le supervise.

C'est pourquoi il vous faut veiller à une précaution suffisante.

Exclusion de responsabilité
Nous attirons explicitement l'attention sur le fait que la Sté. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages qui résulteraient d'un maniement erroné ou négligent, de l'entretien, de la maintenance ou d'une utilisation non conforme. Cela s'applique également aux modifications, transformations et ajouts à la machine qui pourraient affecter la sécurité. La garantie d'usine est dans ces cas annulée.

3.5 Sélection et qualification du personnel
Le maniement, l'entretien ou la maintenance de la machine sont réservés à des personnes qui :
- ont atteint l'âge légal de la majorité
- sont aptes au niveau de leur santé (reposés et pas sous l'effet de l'alcool, des drogues et des médicaments)
- ont été instruits au maniement et à la maintenance de la machine
- dont on peut attendre qu'ils peuvent remplir de manière fiable les tâches qui leur son confiés.

Formation
La machine doit uniquement être maniée, entretenue ou réparée par des personnes formées à cet effet et qui en ont été chargées. Les responsabilités du personnel doivent être clairement définies.

Le personnel suivant ne peut intervenir sur la machine que sous la supervision d'une personne expérimentée :
- le personnel à former
- les apprentis
- le personnel à instruire
- le personnel se trouvant dans une formation générale.

Electricien spécialisé
Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques. Veuillez dans ce cas vous adresser à la société STROCH.

3.6 Sources de danger
Ne jamais mettre les mains dans les pièces mobiles de la machine, qu'elle soit en service ou à l'arrêt. Toujours mettre la machine hors service en premier avec l'interrupteur marche/arrêt puis la mettre hors tension en débranchant la fiche électrique de la machine. Respecter les plaques d'avertissement.

En cas de défaut de fonctionnement, mettre la machine immédiatement à l'arrêt et la sécuriser ! Faire immédiatement éliminer les défauts !

Avant de mettre la machine en service, s'assurer que personne ne peut être mis en danger par la machine qui démarre. Ne pas desserrer ni resserrer les raccords vissés qui sont sous pression.

Pièces chaudes de la machine
Risque de brûlure par des pièces chaudes du moteur d'entraînement pendant et après le travail.

3.7 Dispositifs de sécurité
Ne jamais retirer ou modifier les dispositifs de sécurité de la machine.

Si le démontage des dispositifs de sécurité est nécessaire lors de l'équipement, de l'entretien et de la réparation, le remontage et le contrôle des dispositifs de sécurité doivent avoir lieu après la conclusion des travaux d'entretien et de réparation.

Seules des personnes compétentes sont autorisées à réparer, régler ou remplacer les dispositifs de sécurité.

Tous les dispositifs servant à la prévention des accidents et à la sécurité (plaques d'avertissement et d'instruction, recouvrements, habillages de protection, etc.) doivent être présents. Il ne doivent être ni retirés, ni modifiés, ni endommagés.

3.8 Equipement de protection
Pour limiter les dangers pour de blessures éventuellement mortelles, les équipements de protection suivants sont prescrits dans toute la plage d'utilisation de la machine :
- Casque de protection
- Lunette de protection
- Gant de protection
- Botte de protection

3.9 Risques de blessure - risque résiduel
La machine est construite selon les connaissances techniques actuelles et les règles reconnues de technique de sécurité. Néanmoins, son utilisation peut entraîner des risques pour les personnes, utilisateur ou tiers, et pour la machine et d'autres biens matériels.

En cas d'utilisation incorrecte, les blessures suivantes peuvent se produire :
- Risque d'écrasement et de choc lors du montage de la machine
- Contact électrique (dans certaines conditions avec décès) sur l'équipement électrique. Si le raccordement n'est pas exécuté correctement ou si des modules électriques sont endommagés.
- Contrainte sonore si des personnes sont exposées en continu au bruit près de la machine.
- Blessures par des démarrages ou des utilisations non autorisées de la machine.
- Blessures par trébuchement sur des câbles, des flexibles, du matériel d'armature.
- Risque de blessure sur les pièces chaudes de la machine. Il s'agit par exemple du moteur d'entraînement et de la pompe à vis.
- Atteintes à la santé par l'inhalation de particules de poussières ou des produits de nettoyage, des solvants et des conservateurs.
- Blessures de la peau et des yeux par des projections de mortier et d'autres substances chimiques.

3.10 Risque d'écrasement et de choc
Il existe sur la machine pendant les modes de service :



- Montage
- Mise en service
- Fonctionnement
- Nettoyage, recherche de défaut, entretien
- Démontage

un risque d'écrasement et de choc.

Transport de la machine
L'équipement de base de la machine est composé de cinq modules individuels : unité d'entraînement, unité de pompe, compresseur d'air, unité de commande et bâti. Tous les modules ont un poids individuel inférieur à 35 kg pièce et peuvent être déplacés sans outil de levage ou moyen auxiliaire de transport. Il convient toutefois de veiller à une fixation de transport conforme au prescriptions lors du transport de la machine.

3.11 Contact électrique
Il existe un risque de choc électrique mortel par contact sur l'unité de commande, sur les conduites électriques et sur le moteur d'entraînement dans les modes de service :
- Mise en service
- Fonctionnement
- nettoyage, recherche de défaut, entretien
- Mise hors service

Tous les modules électriques sont protégés en série selon IEC 60204 partie 1 ou DIN 40050 IEC 144 conformément au type de protection IP44.

Utilisez uniquement les fusibles d'origine avec la puissance électrique prescrite ! Des fusibles trop puissants ou des pontages peuvent détruire le système électrique.



Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.

3.12 Poste de travail et zone de travail
Le poste de travail est le lieu auquel des personnes séjournent pour le travail.

Opérateur
La machine peut être opérée par une personne dans tous les modes de service.

Le poste de travail est ce faisant sur l'unité de commande de la pompe À vis PS 40 Compacte.

La zone de travail est la zone dans laquelle le produit transporté lors du travail avec la pompe à vis PS 40 Compacte est projeté par le tuyau de mortier via un pulvérisateur.

La zone de travail ainsi que l'environnement de travail autour de la machine doivent être sécurisés contre l'accès interdit par d'autres personnes. Disposer le cas échéant des plaques d'avertissements et des restrictions d'accès.

3.13 Comportement en cas d'urgence
Arrêter immédiatement la machine au moyen du bouton d'arrêt d'urgence en cas d'urgence.



Pour de plus amples détails, voir également le chapitre : « service », section : « Arrêt en cas d'urgence ».

En cas de défaut de fonctionnement, mettre la machine immédiatement à l'arrêt et la sécuriser ! Faire immédiatement éliminer les défauts !

3.14 Protection de l'environnement



Eliminer les moyens d'exploitation usagés par les huiles, les filtres, les batteries, les pièces de rechange etc. de manière conforme. Eliminer également les chiffons usagés dans les règles de l'art.

3.15 Emission acoustique
Il existe sur la machine pendant les modes de service :



- Mise en service
- Fonctionnement
- Nettoyage, recherche de défaut, entretien
- Démontage
- Emission acoustique.

La valeur du niveau de pression sonore dans la zone proche de la machine se trouve dans les caractéristiques techniques.



Il est recommandé de porter une protection auditive à partir de 85 dB (A), l'employeur devrait en offrir une à ses employés à partir de cette valeur mais il n'existe aucune obligation. La protection auditive est obligatoire à partir de 90 dB (A).

Porter la protection auditive personnelle prescrite !

Exploitant
Ordonner au personnel de porter une protection auditive personnelle en permanence. Vous êtes vous-même en tant qu'exploitant responsable de faire respecter cette consigne à votre personnel.

Tous les dispositifs de protection acoustique doivent être présents et dans un état irréprochable. Pendant le fonctionnement, ils doivent être en position de protection. Un niveau sonore augmenté peut avoir pour conséquence des dommages de l'ouïe irréversibles.

3.16 Pièces de rechange
Les pièces de rechange doivent répondre aux exigences techniques déterminées par le fabricant. Cela est toujours garanti par les pièces de rechange d'origine.

Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultant de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine.

3.17 Accessoires
Les accessoires doivent répondre aux exigences techniques déterminées par STORCH et être compatibles les uns avec les autres. Cela est toujours garanti lorsque des pièces de rechange d'origine sont utilisées.



Les accessoires qui ne sont pas contenus dans la fourniture de la machine seront offerts par la Sté. STORCH et peuvent être achetés via la vente de pièces. Les accessoires fournis se trouvent dans la description du produit ou le bon de livraison.

L'exploitant est lui-même responsable de l'utilisation des accessoires appropriés. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultants de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine ou d'une mauvais application.

3.18 Entreposage de la machine
La machine doit uniquement être entreposée à un endroit propre et sec.

S'il existe un risque de gel sur le site d'entreposage, il faut prendre des mesures de protection antigel.

Voir également le chapitre « Mise hors service » pour de plus amples détails.

4.0 Transport, montage et raccordement de la machine
Des informations sur le transport en sécurité de la machine vous sont fournies dans ce chapitre. Vous trouverez en outre dans ce chapitre la description de travaux qui sont encore nécessaires pour le montage et le raccordement de la machine. La mise en service de la machine ne sera décrit que dans le chapitre « Mise en service ».

4.1 Déballage de la machine
La machine est emballée pour le transport dans l'usine du fabricant. Déballez la machine et éliminez le matériau d'emballage.



L'emballage utilisé est fabriqué en matériau recyclable. Eliminez le matériau recyclable dans le respect des conditions de protection de l'environnement en vigueur au niveau national.

4.2 Transport de la machine



L'équipement de base de la machine est composé de cinq modules individuels : unité d'entraînement, unité de pompe, compresseur d'air, unité de commande et bâti. Tous les modules ont un poids individuel inférieur à 35 kg pièce et peuvent être déplacés sans outil de levage ou moyen auxiliaire de transport. Il convient toutefois de veiller à une fixation de transport conforme au prescriptions lors du transport de la machine.

4.3 Site d'installation
La responsabilité d'une installation sûre de la machine incombe à l'opérateur. Contrôler le site prévu avec soin et refuser tout site d'installation où il existe des risques techniques de sécurité.

Exigences envers le site d'installation
Le site d'installation doit :
- être horizontal
- avoir une taille telle qu'il y ait suffisamment d'espace libre autour de la machine complète
- rendre la machine accessible de tous les côtés pour les travaux de réparation et d'entretien.

Site
Sélectionner le site de la machine de manière que :
- le câble d'alimentation soit aussi court que possible (veiller à n'utiliser que des câbles de rallonge présentant une section de 2,5 mm^2 au moins.
- les conduites électriques et les tuyaux d'eau soient aussi courts que possibles.

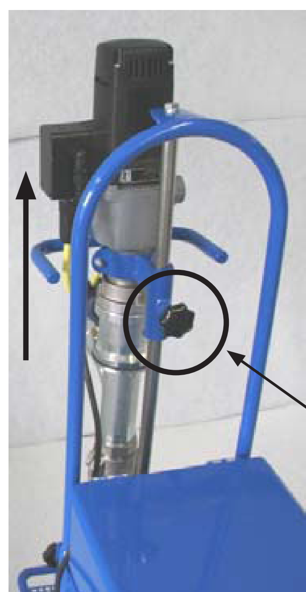


Les tambours de câbles utilisés comme câbles d'alimentation doivent toujours être complètement déroulés, y compris si la distance par rapport à la machine ne le rend pas nécessaire.

4.4 Montage de la machine

Après le transport des modules individuels vers le site d'installation de la machine, monter la machine avec les étapes suivantes :

Positionnement du récipient de matériau



Ouvrir la vis de fixation du dispositif de réglage pour l'unité d'entraînement et de pompage, déplacer l'unité d'entraînement dans la position la plus élevée et fixer l'unité d'entraînement dans cette position en fermant la vis de fixation.

Vis de fixation

1



2

Rabattre la plateforme de réservoir pour le récipient de matériau vers le bas.



3

Positionner le récipient de matériau sur la plateforme de réservoir. Veiller ce faisant à la stabilité du récipient. Retirer le couvercle du récipient et mélanger le matériau si nécessaire auparavant selon les instructions du fabricant du matériau.



4

Amener l'unité de pompage et d'entraînement dans la position la plus basse en ouvrant la vis de fixation du dispositif de réglage de sorte que le tube de pompe de l'unité de pompe plonge dans le récipient de produit transporté et ainsi dans le matériau à transporter.

4.5 Raccordement électrique

Veuillez prélever les valeurs de raccordement électriques du chapitre « Description technique générale ».

Pour de plus amples détails, voir également le chapitre « Description technique générale », section « Caractéristiques technique » et « plaque signalétique ».



Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.



Attention ! Ne pas enclencher l'interrupteur marche/arrêt. La machine doit rester hors service jusqu'à ce que l'installation complète soit montée.

Conditions préalables
Avant de commencer les travaux de raccordement, les conditions préalables à l'installation électrique doivent être contrôlées par un électricien qualifié.
- La valeur de raccordement du réseau de conduites existant doit être suffisant pour la machine.
- Le fusible de puissance max. est indiqué dans les caractéristiques techniques.
- Le raccordement doit uniquement être effectué à un point d'alimentation spécial.
- Toutes les phases et le conducteur de protection PE doivent être présents.

Poser le câble d'alimentation électrique
Les câbles d'alimentation doivent être posés de manière visible et protégés contre les endommagements en prenant en compte les conditions locales.



Il existe un risque d'électrochoc, dans certaines conditions avec des conséquences fatales :
- Contact des conduites électriques
- Contact des machines avec entraînement électrique si le raccordement électrique n'est pas effectué dans les règles de l'art ou si le câble d'alimentation est endommagé.

Raccordement au secteur
La machine doit être raccordée sur les chantiers uniquement par le biais d'un point d'alimentation spécial avec protection FI. Les sources électriques suivantes sont admissibles comme point d'alimentation spécial :
- Coffret de distribution sur site
- Petit coffret de distribution sur site
- Distributeur de protection
- Dispositif de protection mobile

La machine est opérationnelle après le branchement de la fiche électrique dans une source électrique nommée.



1

Enficher le câble d'alimentation (1) dans la prise électrique principale de la manière présentée. Enficher le câble de raccordement du moteur d'entraînement (2) dans la prise électrique à contact de protection de l'unité de commande.



2

Raccorder le tuyau d'air (3) sur le compresseur d'air.



3

Raccorder le tuyau de mortier à la sortie de pompe de la machine et de l'autre côté à la lance de projection.



4

Nous recommandons fondamentalement de remplir d'eau la sortie de pompe avant le raccordement du tuyau de transport de mortier (1). Cela facilite l'avance d'aspiration et empêche une marche à sec de la pompe à vis sans fin.

Nous recommandons fondamentalement de prélubrifier le tuyau de mortier avec une colle à papier peint. Cela réduit le risque de bouchage du tuyau et réduit l'usure du tuyau à mortier.

5.0 Mise en service

Vous obtiendrez des informations relatives à la mise en service de la machine dans ce chapitre. Vous apprendrez les étapes de travail relatives à la première mise en service de la machine, tout comme la manière de préparer la machine avant une utilisation après une pause prolongée. Vous apprendrez ce faisant comment contrôler l'état de la machine et comment procéder à une marche d'essai avec des contrôles des fonctions. Avant chaque utilisation, contrôler l'état de la machine et procéder à une marche d'essai avec contrôles du fonctionnement. Si vous détectez ce faisant des défauts, il faut les éliminer immédiatement.



Le personnel opérateur doit être instruit sur la machine avant la première mise en service.

L'exploitant de la machine prend la responsabilité totale en ce qui a trait à la sécurité des personnes se trouvant dans la zone dangereuse de l'appareil à chaque utilisation de la machine. C'est pourquoi il est obligé d'assurer la sécurité de service de la machine.

L'opérateur doit se familiariser avec la machine lorsqu'il la prend en charge. Cela signifie :
- Il doit avoir lu et compris les instructions de service (en particulier le chapitre des consignes de sécurité).
- Il doit en cas d'urgence prendre les mesures appropriées, mettre la machine hors service et la sécuriser.

Au cours des premières heures de service, la machine complète doit être observée pour déterminer d'éventuels dysfonctionnements.

5.1 Contrôles

Avant chaque utilisation, contrôler l'état de la machine et procéder à une marche d'essai avec contrôles du fonctionnement. Si vous détectez ce faisant des défauts, il faut les éliminer immédiatement.

Contrôles visuels

Il est nécessaire de procéder à certains contrôles visuels avant le démarrage de la machine. Ceux-ci sont répertoriés dans la carte d'entretien « Contrôles visuels » correspondante.

Raccordement électrique

En cas de raccordement électrique incorrect ou de composants défectueux, il peut se produire des blessures graves (voire mortelles) ou de gros dégâts de la machine. Pour éviter cela, procéder aux contrôles listés dans la carte d'entretien « Contrôles visuels » correspondante.

5.2 Marche d'essai

Exécuter une marche d'essai avant le fonctionnement de la machine.

Conditions de mise en service

Avant de démarrer le moteur d'entraînement, les conditions de mise en service suivantes doivent être réunies :
- La machine doit avoir l'alimentation électrique nécessaire. Prendre en compte la section « Raccordement électrique » dans le chapitre « Transport, montage et raccordement ».

Démarrer la machine en appuyant sur l'interrupteur MARCHE pour la marche d'essai. Certaines fonctions doivent être contrôlées avec la machine en service.



Si ces travaux de contrôle mettent à jour des défauts, ceux-ci doivent être éliminés immédiatement. Un nouveau contrôle est indispensable après chaque réparation. Ce n'est que lorsque tous les contrôles ci-dessous ont été achevés avec succès que la machine peut être mise en service.

Procédez au contrôle du fonctionnement des dispositifs de sécurité dans le respect des points d'entretien.

6.0 Fonctionnement

Ce chapitre vous fournit des informations relatives au fonctionnement de la machine. Ils vous sera indiqué quelles étapes de travail sont nécessaires pour le réglage, le fonctionnement et le nettoyage.

6.1 Conditions préalables

Les étapes de travail pour la mise en service et l'installation de la machine doivent avoir été exécutées soigneusement avant de commencer l'exploitation. Avant de commencer l'exploitation, s'assurer que :
▪la machine fonctionne et tous les modules individuels sont montés correctement et sûrement.



Si un défaut de fonctionnement se produit pendant le processus de refoulement, consulter en premier lieu le chapitre « Défaut, cause et résolution ». Si vous n'êtes pas en mesure de résorber le défaut par vous-même, faites appel au service après-vente STORCH.

6.2 Arrêt en cas d'urgence

Avant de commencer avec le maniement de la machine, bien s'imprégner du déroulement pour la mise à l'arrêt de la machine !



Dès qu'une urgence se produit lors du maniement de la machine, procéder immédiatement de la manière suivante.

- Arrêter la machine au moyen du bouton d'arrêt d'urgence.
- Si nécessaire, prendre les mesures de premiers secours
- Noter le défaut et le signaler dans le respect des directives internes à l'entreprise
- Rechercher la cause du défaut et le résoudre complètement !
- Mise en service de l'installation selon les directives de mise en service

6.3 Mode de refoulement



1

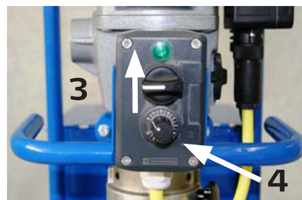
Mettre le compresseur à air en service avec l'interrupteur marche/arrêt (1) du compresseur en repoussant l'interrupteur vers le haut.


2

Mettre la machine en mode d'opérationnalité en appuyant sur l'interrupteur marche/arrêt. Le compresseur démarre maintenant et établit la pression de travail préréglée sur l'armature de pression dans le cadre du réservoir de pression du compresseur. Dès que la pression de travail est atteinte, le compresseur est automatiquement mis hors service par le pressostat dans l'armature pneumatique.



3



4

Ouvrir le robinet à boisseau sphérique de matériau (1) sur l'appareil de projection.

Mettre l'unité d'entraînement en service en tournant le commutateur « Marche-arrêt » de l'unité de commande sur MARCHE (3). Ouvrir le robinet d'air à boisseau sphérique (2) sur l'appareil de projection.

Après la première sortie de matériau de l'appareil de projection, réguler le débit de matériau en tournant le potentiomètre sur l'unité de commande en fonction des besoins (4).

De même, la quantité d'air peut être réglée (5) en tournant la vanne de régulation fine en fonction des besoins sur l'appareil de projection.

6.4 Pauses de travail
De courtes pauses du refoulement sont possibles mais elles doivent être maintenues aussi brèves que possibles. Respecter ce faisant la durée de prise du matériau. Lorsque des pauses sont inévitables, prendre en compte que chaque interruption du processus de refoulement a pour effet une courte irrégularité de la consistance du matériau à la remise en service après la pause mais qui devrait ensuite se réguler d'elle-même après peu de temps. C'est pourquoi il ne faut pas dérégler les paramètres pour le débit et la quantité d'air à chaque irrégularité !

Si la consistance du matériau ne se régule pas de nouveau d'elle-même après une courte durée, il est possible que des dépôts de matériau se soient accumulés dans l'unité de pompe ou l'appareil de projection.

Dans ce cas, le processus de refoulement doit être arrêté et l'unité de pompe ou l'appareil de projection doit être rincé selon les instructions dans le chapitre « Nettoyage de la machine ».

Interruption du travail
En cas d'interruption du travail qui dépasse la durée de prise, en cas de pauses prolongés ou en fin d'équipe, l'unité de pompe et le tuyau de mortier doivent être vidés et nettoyés complètement selon les instructions dans le chapitre « Nettoyage de la machine ».

7.0 Nettoyage de la machine
Après la fin du travail, la machine doit être nettoyée proprement et complètement, en insistant particulièrement sur l'unité de pompe, le tuyau à mortier et l'appareil de projection pour garantir un travail sans défaut lors de la prochaine utilisation.

Les résidus de matériau (dépôts) et les encrassements qui s'accumulent dans ces parties de la machine affectent l'usure et la fonction de la machine !



Lors du nettoyage, respecter les directives d'élimination des déchets en vigueur pour votre région. Il ne doit pas pénétrer d'additifs de nettoyage ou de restes du matériau à traitert dans les canalisation ou les nappes phréatiques.

Instructions relatives au nettoyage
Avant le nettoyage de la machine de l'extérieur avec de l'eau (ne pas utiliser de jet de vapeur / nettoyeur haute pression), recouvrir ou coller toutes les ouvertures dans lesquelles il ne doit pas pénétrer d'eau / de vapeur pour des raisons de sécurité et / ou de fonction. Les moteurs électriques, les armoires électriques et les connexions électriques sont particulièrement mises en danger pour des raisons de sécurité.



La machine ne doit pas être nettoyée avec le jet de vapeur / le nettoyeur haute pression. Veiller ce faisant qu'aucun jet d'eau ne soit orienté vers les moteurs électriques, l'unité de commande ou les connexions électriques.



Couper dans tous les cas l'alimentation électrique avant le nettoyage de la machine avec de l'eau en débranchant le connecteur de la source électrique.



Nettoyer toutes les surfaces peintes exclusivement ave de l'eau froide avec une pression maximale de 5 bar. N'utiliser aucun additif détergent agressif.

N'utiliser en aucun cas de l'eau de mer ou une eau contenant du sel pour le nettoyage. Si de l'eau de mer a pénétré dans la machine, il est impératif de procéder à un rinçage.



Eliminer complètement les recouvrements / collages après le nettoyage.



En cas de risque de gel, la machine et les conduites doivent être complètement vidées de l'eau résiduelle.

Nettoyage de la machine



Ne jamais mettre les mains dans les pièces mobiles de la machine, qu'elle soit en service ou à l'arrêt.



Mettre hors pression le tuyau de mortier à travers la marche arrière de la pompe. Actionner à cette fin l'interrupteur MARCHE / ARRET sur l'unité de commande en mode pas-à-pas sur la position « Arrière » jusqu'à ce que le manomètre affiche 0 bar sur le tuyau de mortier.



Ouvrir la vis de fixation du dispositif de réglage pour l'unité d'entraînement et de pompage, déplacer l'unité d'entraînement dans la position la plus élevée et fixer l'unité d'entraînement dans cette position en fermant la vis de fixation.

Protéger la machine contre une mise en service non autorisée.

Retirer le récipient de produit transporté de la plateforme du récipient et remplacer celui-ci par un récipient propre rempli d'eau claire (env. 20 litres).



Amener l'unité de pompage et d'entraînement dans la position la plus basse en ouvrant la vis de fixation du dispositif de réglage de sorte que le tube de pompe de l'unité de pompe plonge dans le récipient avec de l'eau claire.

Ouvrir maintenant le couplage sur la sortie de la pompe de l'unité de pompe et découpler le tuyau de refoulement du matériau.



Enficher une bille de nettoyage en éponge d'une section nominale égale à celle du tuyau de mortier dans le tuyau de mortier et coupler celui-ci de nouveau à la sortie de la pompe.

Retirer l'appareil de projection de l'extrémité de tuyau de mortier et maintenir l'extrémité du tuyau dans un récipient vide qui est approprié pour récupérer le matériau résiduel se trouvant dans le tuyau et l'eau de nettoyage.



Mettre l'unité de pompe en service en tournant l'interrupteur MARCHE/ARRET sur l'unité de commande en position « MARCHE » jusqu'à ce que la bille en éponge de nettoyage sorte de l'extrémité du tuyau de mortier. Il faut veiller qu'il y ait suffisamment d'eau de nettoyage - la vis sans fin ne doit jamais « Marcher à sec ». Ne pas régler le régime du potentiomètre sur plus de « 2 ».

Renouveler le processus de nettoyage du tuyau au moins une fois ou jusqu'à ce qu'il ne sorte plus que de l'eau claire à l'extrémité du tuyau de mortier.

Mettre la machine complète hors tension après avoir terminé le nettoyage du tuyau de mortier en débranchant la fiche secteur.



Démonter maintenant le tuyau de pompe et la vis sans fin.



Nettoyer le tube de pompe et l'élément en T de sortie de pompe maintenant soigneusement avec de l'eau claire et une brosse. La vis sans fin doit être dévissée pour le nettoyage et doit être remontée seulement avant la prochaine mise en service. Utiliser de l'huile de stator pour le vissage (réf. 64 26 95). Le rotor est vissé dans le côté en forme d'entonnoir du stator (chemise en caoutchouc) !

8.0 Défauts, cause et résolution

Vous obtiendrez dans ce chapitre une vue d'ensemble des défauts et de leurs causes possible et les possibilités de résolution. Respecter les consignes de sécurité pour la recherche de défaut.



Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.



Veuillez vous adresser au département SAV compétent de la Sté. STORCH si vous ne pouvez pas résoudre le défaut vous-même. Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultant de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine.

La machine ne démarre pas / pas correctement	
Cause	**Résolution**
Alimentation électrique pas présente	Contrôler si la conduite d'alimentation secteur est correctement réalisée ou si le cas échéant le fusible de protection FI de la source d'électricité.
Ne pas enficher le câble d'alimentation de l'entraînement dans l'unité de commande	Contrôler si le câble d'alimentation de l'entraînement est correctement branché sur l'unité de commande de la machine.
Le déclencheur de sous-tension de l'unité de commande s'est déclenché	Eliminer la cause du défaut (alimentation électrique manquante) et remettre ensuite la machine en service en appuyant sur l'interrupteur marche-arrêt sur l'unité de commande.

Le mortier ne sort pas du tuyau de projection ou avec une consistance irrégulière	
Cause	**Résolution**
Couplage de pousseur de l'unité d'entraînement pas connecté correctement avec le couplage à baïonnette de la pompe à vis sans fin.	Mettre la machine hors service et la mettre hors tension en débranchant la fiche. Découpler/démonter le tube à pompe et contrôler la bonne fixation du couplage de pousseur sur le couplage à baïonnette de la pompe à vis sans fin
Pas de vide dans le tube de pompe / l'élément en T de sortie de pompe	Découpler le tuyau de mortier et remplir l'unité de pompe avec de l'eau.
Bouchon / dépôts de matériau dans l'unité de pompe ou dans le tuyau de mortier en raison d'une pause de travail trop longue, d'un nettoyage négligent ou de l'usure de la pompe à vis sans fin	Mettre la machine hors service et la mettre hors tension en débranchant la fiche. Démonter l'unité de pompe, la nettoyer et éliminer la totalité des dépôts de matériau. Si la pompe à vis présente de l'usure, la remplacer.

Le moteur s'arrête en raison de surcharge ou de sous-tension	
Cause	**Résolution**
En raison d'une interruption de l'alimentation électrique, le déclencheur de sous-tension de la machine s'est déclenché.	Résoudre la cause de la sous-tension, ensuite remettre la machine en service en appuyant sur la touche MARCHE de l'unité de commande.
La protection thermique de l'entraînement s'est mise hors service en raison d'une surchauffe de l'entraînement	Attendre quelques minutes jusqu'à ce que l'entraînement ait refroidi en conséquence et mettre l'entraînement en service en appuyant sur l'interrupteur marche-arrêt sur l'entraînement.
Consistance du matériau trop sèche	Contrôler la consistance du matériau, nettoyer l'unité de pompe et le tuyau de mortier et redémarrer la machine. Réguler ultérieurement le cas échéant la consistance du matériau.
Blocage la pompe à vis sans fin par un corps étranger	Eliminer le corps étranger, nettoyer l'unité de pompe et redémarrer.
Coupure de courant	En cas de coupure de courant sur le site d'utilisation et si la cause ne peut pas être éliminée immédiatement, il faut démonter immédiatement l'unité de pompe et la nettoyer.

9.0 Maintenance et entretien

Ce chapitre fournit des informations sur les travaux d'entretien qui sont nécessaire pour une exploitation sûre et efficace de la machine.

A la suite des informations d'entretien générales se trouvent les cartes d'entretien nécessaires pour cette machine.

Nous attirons explicitement l'attention sur le fait que les contrôles, vérifications et travaux de réparation prescrits doivent être exécutés consciencieusement. Dans le cas contraire, nous rejetons toute responsabilité et garantie. En cas de doute, notre service après-vente est prêt à vous assister par son conseil et ses actions.

Travaux de soudure

Les composants électroniques peuvent être détruits au cours des processus de soudure par le processus de soudure électrique. Pour cette raison :

Seuls des spécialistes en soudure sont autorisés à souder sur des pièces porteuses en respectant les consignes de sécurité qui s'appliquent !

Intervalles d'entretien

Vous trouverez dans le tableau suivant l'intervalle des travaux d'entretien individuels.



Le personne d'entretien et de maintenance doit être qualifié professionnellement et autorisé. Il doit être formé pour la manipulation des dispositifs de la machine et connaître le contenu des instructions de service.



Utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine. STORCH rejette toute responsabilité pour les dommages résultant de l'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine.

Adressez-vous pour les travaux d'entretien avec le renvoi « Service » dans le tableau à un technicien SAV de la Sté. STORCH ou à un partenaire SAV autorisé par STORCH.



Faire exécuter la première intervention de service par un technicien SAV STORCH ou par un partenaire SAV STORCH autorisé.

Généralités

Fréquence	Activité	Remarque
Quotidiennement	Contrôle visuel et des fonctions de tous les dispositifs de sécurité	« Contrôles visuels »
	Contrôle visuel de toutes les pièces d'usure	
	Contrôle visuel du câblage électrique	
	Contrôle visuel entraînement	

annuel	Contrôle de la sécurité au travail (DPA)	Service

Armature de pompe

Fréquence	Activité	Remarque
8 jours	Contrôler l'usure de la pompe à vis	« Contrôles visuels »

Points d‘entretien « Travaux d‘entretien généraux »

Ces points d‘entretien décrivent les étapes de travail et les instructions générales qui doivent être respectées pour tous les travaux d‘entretien.



Les travaux d‘entretien sont réservés au personnel autorisé avec des connaissances et des expériences spéciales.

Préparation

Exécuter les activités suivantes avant le débuts des travaux :

disposer la machine horizontalement sur un sol plan.



Mettre la machine hors service avant le début des travaux et la sécuriser contre une mise en service involontaire ou non autorisée.

Si cela devait s‘avérer nécessaire de mettre la machine en service pour des travaux d‘entretien, cela fera l‘objet d‘une indication particulière dans les points d‘entretien.

Si un défaut de fonctionnement se produit pendant le processus de pompage, consulter en premier lieu le chapitre « Défaut, cause et résolution ». Si vous n‘êtes pas en mesure de résorber le défaut par vous-même, faites appel au service après-vente STORCH.

Avant de commencer avec le maniement de la machine, bien s‘imprégner du déroulement pour la mise à l‘arrêt de la machine !

- Mettre la machine en service.
- Protéger l‘installation contre une mise en service non autorisée.
- Bloquer la zone de travail et apporter des plaques d‘instruction sur les dispositifs de commutation et de réglage.

Points d'entretien « contrôles visuels »

Ces points d'entretien décrivent des contrôles visuels devant être exécutés avant chaque travail d'entretien. Les délais d'entretien se trouvent dans la vue d'ensemble d'entretien au début de ce chapitre.

Voir aussi les points d'entretien : « travaux d'entretien généraux »

Aucun outil spécial nécessaire.

Généralités

Les contrôles visuels généraux suivants ne doivent pas être exécutés avant tous les travaux d'entretien mais aussi avant chaque mise en oeuvre :

- Contrôler si tous les dispositifs de sécurité sont présents.
- Contrôler si la machine présente des défauts visibles.
- Contrôler l'usure et la formation de fissures de tous les joints et éléments en caoutchouc et les remplacer si nécessaire.
- Contrôler si la machine a été installée de la manière décrite dans le chapitre Transport, montage et raccordement.
- Contrôler l'appropriation et le montage correct des composants.
- Contrôler si les fentes d'aération de l'entraînement sont dénués d'encrassement et retirer éventuellement les encrassements.

Points d'entretien « Electricité »

Si vous déterminez des dommages du système électrique, faire éliminer ceux-ci immédiatement par un électricien.



Contrôler les conduites électriques de manière particulièrement attentive et précise. Si les conduites sont endommagées, il existe un risque de dépassement de tension en cas d'humidité de l'air et ambiante élevée.

- Avant chaque début de travail contrôler fondamentalement les composants électriques pour détecter les dommages visibles.
- Contrôler si les connexions électriques sont fixes et sans corrosion.
- Contrôler si les conduites électriques sont posées sans bris.
- Contrôler si les conduites électriques présentent des défauts identifiables (contrôle visuel).
- Contrôler si les valeurs de raccordement de l'alimentation électrique sont correctes, si celle-ci dispose d'une protection FI et si la machine est correctement raccordée.

Points d'entretien « Contrôle du fonctionnement des dispositifs de sécurité »

Ces points d'entretien décrivent les contrôles du fonctionnement des dispositifs de sécurité. Les délais d'entretien se trouvent dans la vue d'ensemble d'entretien au début de ce chapitre.

Voir aussi les points d'entretien : « travaux d'entretien généraux » - « Electricité »
Aucun outil spécial nécessaire.

Avant de commencer avec la mise en oeuvre de la machine, contrôler les fonctions suivantes avec la machine en fonctionnement.

Contrôler la fonction des dispositifs de sécurité
Contrôler si tous les dispositifs de sécurité sont présent et fonctionnels.

Contrôler :
- la fonction du déclencheur de sous-tension



Un dispositif de sécurité défectueux peut donner une sensation de sécurité qui n'existe par en réalité. Cela peut avoir pour conséquence que la machine continue de tourner ou ne s'arrête plus assez rapidement en cas de danger et des personnes sont blessées.

Si le dispositif de sécurité ne se déclenche pas lors du contrôle, il est interdit de mettre la machine en service. C'est pourquoi il faut contrôler le fonctionnement du dispositif de sécurité avant chaque début du travail.

Contrôle du fonctionnement du déclencheur de sous-tension
Contrôler la fonctionnalité du déclencheur de sous-tension.

- Débrancher le câble d'alimentation de la machine en fonctionnement. Après env. 5 secondes, rebrancher le câble d'alimentation dans la source d'électricité. La machine peut maintenant démarrer de manière autonome. Ce n'est qu'après une nouvelle pression de l'interrupteur marche-arrêt que la machine peut redémarrer.

10.0 Mise hors service

Vous obtiendrez des informations relatives à la mise hors service de la machine dans ce chapitre.

10.1 Mise hors service provisoire

Si la machine ne doit être mise hors service que de manière provisoire, prendre les mesures suivantes:
- Nettoyer la machine de la manière décrite dans le chapitre « Fonctionnement » section « Nettoyage de la machine ».

Protection antigel

En cas de risque de gel, la machine doit être complètement vidée de l'eau résiduelle.
- Laisser l'eau s'écouler totalement des conduites.

10.2 Mise hors service définitive, élimination

La mise hors service définitive et élimination requiert un désassemblage de la machine dans ses composants individuels. Eliminer toutes les pièces de la machine de telle manière que les atteintes à la santé et à l'environnement soient exclus.



Mandater une société spécialisée qualifiée à cet effet pour l'élimination définitive de la machine.



Lors de la mise hors service définitive de la machine, il faut compter avec des dangers du fait des lubrifiants, des diluants, des conservateurs etc. qui s'échappent. Ceux-ci peuvent provoquer des irritations de la peau en cas de contact direct. Risque de blessure sur des pièces de machine acérées ouvertes.



Machines électriques

Les travaux de désinstallation sur les machines électriques ne doivent pas être exécutées par le personnel électricien formé.

Matériau mis en oeuvre

Le matériau suivant a été utilisé pour l'essentiel lors de la construction de la machine :

Matériau	Appliqué avec / dans
Cuivre	▪Câble
Acier	▪Cadre complet
Acier galvanisé	▪Pièces unité de pompe
Plastique, caoutchouc, PVC	▪Joints
	▪Tuyaux
	▪Câble
Etain	▪Entraînement platine
Polyester	▪Entraînement platine

Pièces avec une élimination séparée

Les pièces suivantes et les produits d'exploitation doivent être éliminés séparément :

Désignation	Concerne ...
les déchets électroniques	▪Alimentation électrique
	▪Platines avec des composants électriques
	▪Moteur d'entraînement

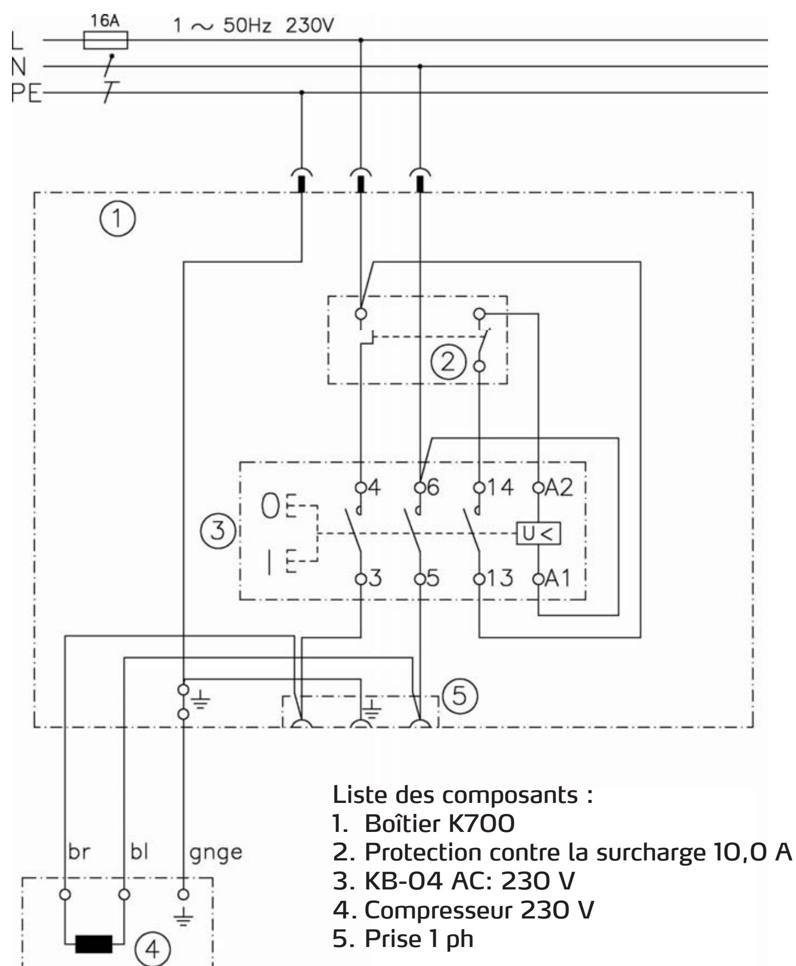
11.0 Annexe

11.1 Schéma des connexions

Le schéma des connexions de la machine est affiché dans ce qui suit :

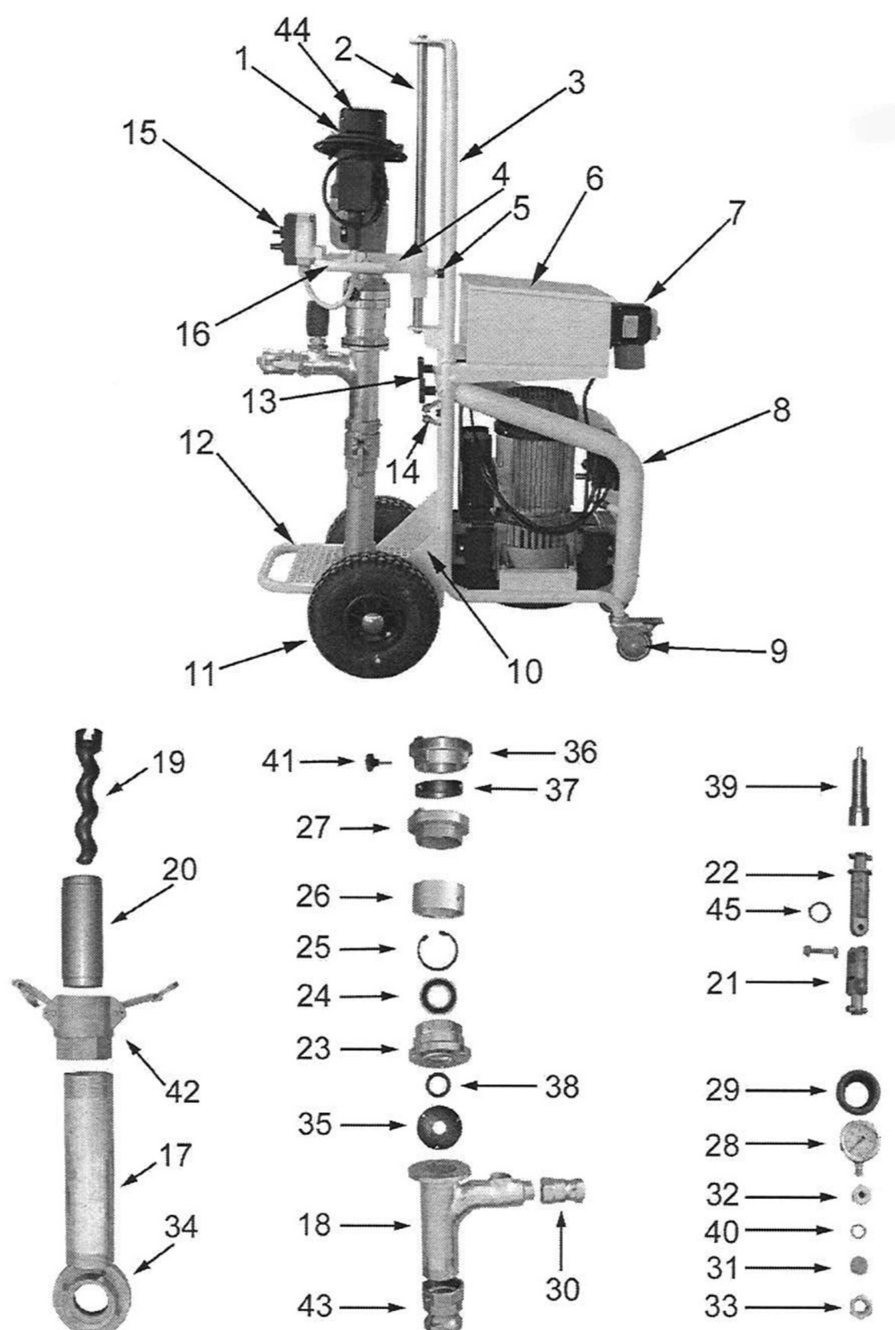


Seuls des électriciens spécialisés ou des personnes formées sous la direction et la supervision d'un électricien sont habilités à intervenir sur les équipements électriques de la machine dans le respect des règles électrotechniques.



Liste des composants :
1. Boîtier K700
2. Protection contre la surcharge 10,0 A
3. KB-04 AC: 230 V
4. Compresseur 230 V
5. Prise 1 ph

11.2 Ersatzteilliste



Pos.	Référence	Désignation
1	64 05 01	Moteur d'entraînement complet
2	64 05 02	Support de réglage
3	64 05 03	Etrier de maintien
4	64 05 04	Support d'entraînement
4.1	64 05 06	Douille de glissement pour support d'entraînement
5	64 05 07	Vis à poignée-étoile M10 x 25
6	64 05 08	Caisse à outils
6.1	64 05 09	Verrou de caisse vissable
7	64 05 11	Unité d'interrupteur
8	64 05 12	Compresseur avec câble complet
9	64 05 13	Galet de roulement
10	64 05 14	Cadre de base pompe à vis
10.1	64 05 16	Entretoise cadre de base
11	64 05 17	Roue
12	64 05 18	Plateforme de récipient rabattable
13	64 05 19	Vis à poignée-étoile M8 x 15
14	64 05 21	Support de manche
15	64 05 22	Unité de commande complète
15.1	64 05 23	Clip de tôle pour l'unité de commande
16	64 05 24	Etrier de maintien pour le support d'entraînement
17	64 05 27	Tube pour la réception de vis sans fin
18	64 05 28	Tube de pression avec coude et bride
19	64 05 29	Vis transporteuse sans illustration
20	64 05 32	Chemise de vis sans illustration
21	64 05 33	Articulation
22	64 05 34	Arbre d'entraînement
23	64 05 36	Bride

Pos.	Référence	Désignation
24	64 05 37	Roulement à billes rainuré 6206 RS IBU
25	64 05 38	Anneau de retenue type seeger
26	64 05 39	Tube de connexion
27	64 05 41	Couplage fixe C 2 1/2" AG
28	64 05 42	Manomètre 0-60 bar raccordement en bas
29	64 05 43	Capuchon de protection du manomètre
30	64 05 44	Couplage de mortier M 251" IG
31	64 05 47	Membrane
32	64 05 48	Nipple réd. 3/4" AG - 1/4 IG" galvanisé
33	64 05 49	Nipple réd. 1" AG - 3/4E IG laiton
34	64 05 51	Couplage fixe C 2 1/2" IG
35	64 05 52	Joint caoutchouc
36	64 05 53	Couplage fixe C 2 1/2" IG
37	64 05 54	Adaptateur ID 65
38	64 05 56	Bague à lèvre avec ressort
39	64 05 57	Entraîneur
40	64 05 58	Anneau de soutien
41	64 05 59	Vis à poignée-étoile M 6 x 25
42	64 05 61	Pièce M DN 50 2“ IG V2A
43	64 05 62	Pièce V DN 50 2“ IG V2A
44	64 05 63	Capcuhon protecteur entraînement

Prestations de garantie

Conditions de garantie

La garantie légale de 12 mois s‘applique à nos appareils à partir de la date d‘achat/de facture du client final industriel. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d‘une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous demandons de renvoyer l‘appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l‘expédier à une station SAV que nous avons homologuée.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d‘ouvrage et ne couvrent qu‘une utilisation conforme à la destination de l‘appareil. Les pièces d‘usure comme la douille de glissement pour le support d‘entraînement (pos. 4.1), la vis sans fin TP3 (pos. 19), la chemise de vis sans fin (pos. 20) et le joint en caoutchouc (pos. 35) ne sont pas soumis à de telles exigences. Toutes les droits sont supprimés par le montage de pièces d‘origine étrangère, en cas de manipulation et d‘entreposage incorrects ainsi qu‘en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des stations de SAV autorisées par STORCH.

STORCH®

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse du rédacteur:	STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH Platz der Republik 6-8 D - 42107 Wuppertal

Selon la directive relative aux machines 2006/42 CE Annexe II A

Par la présente nous déclarons que la machine sus-nommée

Dénomination de la machine :	Pompe d‘aspiration à vis PS 40 Compact
Type de la machine :	Pompe d‘aspiration à vis
Référence d‘article :	64 00 00 + 64 05 05

satisfait aux dispositions applicables des directives suivantes :

Directive Machines :	2006 / 42 / EG
Directive CEM :	2004 / 108 / EG

Responsable de la compilation de la documentation technique :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal

Holger Joest	Jörg Heinemann
- Responsable Product Management Technique et SAV -	- Gérant -

Wuppertal, en août 2010

Art.-Nr.	Bezeichnung
64 05 00	Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact für Spachtelverarbeitung
64 05 05	Saug- und Förderpumpe PS 40 Compact für Putzverarbeitung
64 05 15	Schlauchpaket Spachtel
64 05 20	Schlauchpaket Putz
64 05 30	Verlängerungsschlauch 10 m, Spachtel
64 05 25	Verlängerungsschlauch 10 m, Putz
64 05 26	Schwammgummikugel Schlauch-Spachtel
64 05 31	Schwammgummikugel Schlauch-Putz
64 05 46	Verlängerungsschlauch Luft
64 05 45	Verlängerungs-Fernsteuerkabel
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Statorenöl

Art. nr.	Beschrijving
64 05 00	Zuig- en transportpomp PS 40 Compact voor plamuurverwerking
64 05 05	Zuig- en transportpomp PS 40 Compact voor pleisterverwerking
64 05 15	Slangpakket plamuur
64 05 20	Slangpakket pleister
64 05 30	Verlengingsslang 10 m plamuur
64 05 25	Verlengingsslang 10 m pleister
64 05 26	Spons-gummikogel voor slang plamuur
64 05 31	Spons-gummikogel voor slang pleister
64 05 46	Verlengslang lucht
64 05 45	Verlenging afstandbedieningskabel
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Statorolie

Référence	Désignation
64 05 00	Pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact pour l'application d'enduits à talocher
64 05 05	Pompe d'aspiration à vis PS 40 Compact pour l'application d'enduits
64 05 15	Kit de flexible pour enduits à talocher
64 05 20	Kit de flexible pour enduits
64 05 30	Flexible de rallonge, 10 m pour enduits à talocher
64 05 25	Flexible de rallonge, 10 m pour enduits
64 05 26	Bille en éponge pour flexible pour enduits à talocher
64 05 31	Bille en éponge pour flexible pour enduits
64 05 46	Flexible de rallonge pour air
64 05 45	Câble de rallonge pour télécommande
64 05 35	Rotor 2 - 16 L
64 05 40	Stator 2 - 16 L
64 26 95	Huile de stator



STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
E-mail: info@storch.de
Internet: www.storch.de

H 002593
08-2010